

## Inhalt

Einleitung	2
Community	3 -4
Projekte 2008	5-28
Technischer Bericht	29-30
Personal	31
Förderungen 2008	32
Chronologie	33- 44



## Einleitung

Seit Juli 2005 leitet Mag. Uschi Reiter den Verein servus.at- Kunst und Kultur im Netz. 2008 hat der Verein ca 140 Mitglieder (Vereine und Einzelpersonen) im Bereich Kunst und Kultur, die betreut werden und die Struktur von servus.at aktiv nutzen. Im Jahr 2008 wurden zusätzlich zu den essentiellen Aufgaben des Vereins Projekte erfolgreich durch geführt.

## WHOIS servus.at (siehe Statuten bzw Vereinsregisterauszug)

servus.at wird von Uschi Reiter, Peter Wagenhuber und Didi Kressnig betrieben

servus.at board: Thomas Diesenreiter, Gabriele Kepplinger, Markus Panholzer

## Netzwerk

servus.at ist eine kulturelle Schnittstelle und „backbone“ im Spannungsfeld Kunst-Kultur-Gesellschaftspolitik und Technik. Seit 1996 leistet servus.at einen wesentlichen Beitrag für die selbst bestimmte Nutzung des Netzes als Medium für neue künstlerische und medienkulturelle Produktion im Raum Oberösterreich und darüber hinaus. Für mehr als 140 Mitglieder und damit in Verbindung stehenden KünstlerInnen und KulturproduzentInnen fungiert servus.at als Netzwerk des Vertrauens und Knotenpunkt.

## Community

„Public Access“ im Sinne von servus.at bedeutet nicht nur „öffentlicher Zugang“ zur eigenen Infrastruktur, sondern auch öffentlicher Zugang zu einer Plattform, die vor allem die Nutzung von freier Software unterstützt, kritischen und lustvollen Umgang mit Kommunikationstechnologien in wertvolle künstlerische Experimente umsetzt oder Themen die sich damit beschäftigen, inhaltlich aufbereitet.

## Raum

servus.at beschränkt sich nicht auf eine virtuelle Plattform, sondern pflegt durch Aktivitäten in Form von Workshops, Worklabs, Hacklabs im servus Clubraum den realen Austausch mit seiner Community. Internationale Gäste lassen fruchtbare Kollaborationen entstehen und tragen zu einer lebendigen, kritischen Medienkultur bei.

Aktuell hostet servus.at ca. 173 Domains. Dahinter verbergen sich Vereine und Einzelpersonen aus dem Kunst und Kulturfeld. Auf hohem technischem Niveau schafft servus.at die infrastrukturelle Basis (backbone) für die Arbeit der servus.at-COMMUNITY.

1n0ut.com	www.culturalworker.at	www.gfk-ooe.at
akku-steyr.at	dasparkhotel.net	goelz.info
alteschule-gutau.at	diequote.at	gupfinger.net
andreamat.at	dilemmarecords.com	hangover9e.servus.at
androsch.servus.at	diskursiv.at	www.hauenschild-ritter.at
andykorg.com	dorninger.servus.at	helmutneugebauer.at
anja.west.servus.at	www.drehorgelkabarett.at	hiroshima.at
www.ann-and-pat.at	druzba.servus.at	hoerspuren.at
antifa.servus.at	www.d-zuckerfabrik.at	hubraum.net
apt.servus.at	emu.kapu.or.at	igbildendekunst.at
audiobomber.at	erichklinger.at	ingridschiller.at
aussitzen.kapu.or.at	www.etagenoir.com	www.kupf.at
babelingo.net	euroby2008.at	www.isation.org
www.backlab.at	europa-quer.eu	hoerspuren.at
www.backwood.at	faces-L.net	ismirschlecht.com
www.base.at	fauxpas.at	hoerspuren.atjoreg.ath.cx
www.basicray.org	intra.fdr.at	www.kapu.or.at
beauty.servus.at	fdr.at	hoerspuren.at
www.bibnet.at	www.fro.at	karawane.servus.at
bleedtv.net	www.servus.at/fenkhuber	www.karlklar.at
buch.kapu.or.at	fh-hagenberg.servus.at	hoerspuren.at
bunostik.org	www.fiftitu.at	kimst.at
butoh.at	filmriss.at	www.kohlberger.net
cafestrom.at	www.frauenkultur.at	hoerspuren.at
chschoe.net	www.freie-medien.at	konsortium.at
ciras2008.servus.at	freie-radios.at	hoerspuren.at
cody.at	freiraumrauben.servus.at	kri.servus.at
www.comeround.at	www.frf.at	www.kuenstlerinnen.at
core.servus.at	www.fuckhead.at	hoerspuren.at
corridor.at	www.gabriele-deutsch.at	kuk-linz.at

hoerspuren.at	www.nichtwaehler.org	www.stwst.at
kultur-jobs.at	www.nicole-bogendorfer.net	supersieb.net
www.kunstformen.at	nopity.stwst.at	www.texta.at
www.kunstkanal.org	www.onlinemoff.at	theagtrio.com
www.kunstraum.at	otre.at	theaternyx.at
hoerspuren.at	otto-saxinger.at	www.thomasbaum.at
kupfakademie.at	www.palmfiction.net	www.timesup.org
hoerspuren.atkupf.at	parisaberi.org	treibsand.servus.at
hoerspuren.atkuqua.at	peligro.at	tschneid.servus.at
linz0nein.org	pixelpix.at	uraniran.com
linz0x.org	porntohula.com	veryvary.com
linz.funkfeuer.at	prequalsteps.maiz.at	visionswerkstatt.at
linz.linuxwochen.at	www.probrass.at	wasserscheide.eu
lists.servus.at	www.servus.at/programmokino	wasserscheide.servus.at
www.lugl.at	www.ramlwirt.at	webmail.servus.at
madeby.at	www.regina-hofer.at	www.wegstrecken.at
magazin.ann-and-pat.at	robomoji.servus.at	werkstatt.or.at
www.maiz.at	www.roboticslab.org	whysociety.org
marcel-duchamp-grat.eu	www.roeda.at	www.wiener-concertverein.at
matrix.servus.at	rudolfhabringer.at	wiki.faces-L.net
medea.or.at	www.salonelise.net	willworkforfood.servus.at
meistereder.servus.at	sammlung.or.at	work-in-process.at
www.merker.tv	www.sensenmaehen.at	xxero.servus.at
michaelabaum.eu	sensorchestra.com	zukunftsentwicklung.at
migrawood.com	www.servus.at	zwischenstrom.at
migrazine.at	base.at	
mindbending.us	sinnvolltaetigsein.at	
www.minimal-instinct.net	www.sombrero.at	
mmm-k.org	sosmitmensch-bgld.at	
moodle.maiz.at	steinreich.servus.at	
mrtg.servus.at	StopShop.at	
n2n.servus.at	stopspot.servus.at	
newcore.servus.at	streettraining.org	

### RFID - Kleine Funkchips auf Reisen!

Funkchips werden in Reisedokumenten, Schließsystemen, Schuhsohlen, Autoschlüssel, Haustieren, Kleidergeschäften, Bibliotheken, Themen Parks, Schulen, Gefängnissen und bei Großveranstaltungen benutzt.

RFID steht für Radio Frequency Identification und ist ein Verfahren zur automatischen, drahtlosen und damit unsichtbaren Identifizierung von Gegenständen und Lebewesen. RFID eignet sich zum kontaktlosen Speichern und Senden von Daten, kann über Vorlieben oder Gewohnheiten von Personen Auskunft geben oder auch Wege einer Person oder eines Gegenstandes nachvollziehbar machen.

Während RFID für Regierungen und Industrie eine ökonomische Innovation bedeutet, bringt RFID laut FuturistInnen die nächste Stufe der Vernetzung.

2007 wurden 1,7 Milliarden Chips produziert, laut Prognosen wird sich der Absatz in den nächsten Jahren weiter dramatisch erhöhen. Als technische Innovation oder im Rahmen von Sicherheitsmaßnahmen sind solche Funkchips schon jetzt Teil unseres Alltags, vielfach ohne unser Wissen, denn RFID wurde und wird ohne öffentliche Debatte über Risiken und Nebenwirkungen eingeführt. Wer würde denn auch Technologien in Frage stellen, die prinzipiell dafür gedacht sind, das Leben zu vereinfachen, Wartezeiten zu verkürzen, Abläufe reibungsloser zu machen oder gar bezweifeln, was als sicher gilt, nicht sicher ist? Ende 2007 startete servus.at mit einer Recherche zum Thema RFID und führte Interviews mit ExpertInnen.

Diese Beiträge wurden als Videos online frei zugänglich gemacht. Auch der normale Amtsweg zur Ausstellung eines neuen Reisepasses, dem so genannten



Sicherheitspass wurde filmisch dokumentiert. Der Reisepass enthält seit 2006 aufgrund einer EU-Richtlinie einen RFID-Funkchip, auf dem alle Daten nochmals digital und verschlüsselt gespeichert sind, ab 2009 kommt zusätzlich auch noch ein Fingerabdruck dazu. Kurz nach der Einführung in Holland, in England und Deutschland gelang es technischen ExpertInnen allerdings die Sicherheitspässe zu klonen. Wem die Sicherheitspässe also zu unsicher sind, sei es geraten, den Chip in eine Aluminiumhülle zu stecken, um so ein unbemerktes Auslesen zu unterbinden.

Die nahe liegende Frage einer mündigen BürgerIn nach einem Kontrollinstrument, um die gespeicherte Information überprüfen zu können, wurde im Bürgerservice-Center mit Erstaunen verneint. Im Übrigen ist der Pass im Falle eines defekten Funkchips immer noch gültig, der/die Betroffene darf sich höchstens auf eine intensivere Auseinandersetzung mit den Grenzbeamten freuen. Die zunehmende Vernetzung von Dingen und Informationen führt zu der Erkenntnis, dass es in digitalen Netzwerke kein Vergessen und Verschwinden mehr gibt.

MELANIE RIEBACK [www.few.vu.nl/~melanie](http://www.few.vu.nl/~melanie)  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der VU  
University Amsterdam.  
Beschäftigt sich mit Sicherheit und Datenschutz  
rund um RFID. Sie entwickelte den ersten RFID-  
Virus und ist Hauptentwicklerin des RFID-  
Guardians, einem Gerät zur Sicherheitsanalyse von  
RFID-Systemen.



DR. MARC LANGHEINRICH  
[www.inf.ethz.ch/personal/langhein](http://www.inf.ethz.ch/personal/langhein)  
Oberassistent am Institut für Pervasive Computing  
der ETH Zürich. Arbeitet seit 1997 an technischen  
Datenschutzlösungen, vor allem allgegenwärtiger  
Computersysteme, und ist Autor zahlreicher  
Konferenz-Magazinbeiträge zum Thema Daten-  
schutz und Privatsphäre.



MAG. DR. ELISABETH HÖDL [www.court.at](http://www.court.at)  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Anwaltskanzlei  
Eisenberger&Herzog. Autorin von „Die Macht der  
klugen Dinge - Überlegungen zu ubiquitous compu-  
ting, RFID-Chips und smart objects“. Trägerin des  
Wissenschaftspreises der Österreichischen  
Kommunen 2003 und des Minna Kautsky  
Literaturpreises 2004.



DIPL. ING. CHRISTOPHER LINDINGER  
[www.aec.at/en/futurelab](http://www.aec.at/en/futurelab)  
Leiter des Bereichs Forschung und Innovation im  
Ars Electronica Futurelab.  
Lehrbeauftragter an verschiedensten Universitäten  
in Österreich, Deutschland und England. Arbeitet im  
Bereich der neuen Technologien, digitaler Kultur  
und Kunst.



ARMIN MEDOSCH [www.thenextlayer.org](http://www.thenextlayer.org)  
 Autor, Künstler und Kurator. Arbeitet im Bereich Medienkunst und Netzkultur. Untersucht Beziehungen zwischen Kunst und Freier Software an den Digital Studios der Goldsmiths University of London. Gründungsredakteur des Online-Magazins Telepolis; Autor der Bücher „Netzpiraten“ und „Freie Netze“.



UNIV.-PROF. DR. ALOIS FERSCHA [www.pervasive.jku.at](http://www.pervasive.jku.at)  
 Vorstand des Institutes für Pervasive Computing, sowie Leiter der Exzellenz-Initiative „Pervasive Computing“ an der Johannes Kepler Universität Linz. Leiter des Forschungsinstituts für Pervasive Computing (RIPE, Hagenberg). Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind Pervasive und Ubiquitous Computing, Embedded Software Systems und Distributed Interaction.



**Veranstaltung**

**17.04.2008**  
**18:00 Uhr**  
**Wissensturm Linz**  
**Kärntnerstraße 26**  
**4020 Linz**

**P R O G R A M M**

18:00  
 Treffpunkt Foyer Wissensturm, Führung durch die Bibliothek

Dipl.-Ing. Silvia Buchinger wird das neue RFID-System vorstellen, das die Bibliothek seit der Umsiedlung in den Wissensturm benutzt.

18:45  
 Wissensturm, 15.Stock,  
 Begrüßung und Einführung in das Thema

Dipl.-Ing. Silvia Buchinger/ VHS Linz  
 Seit 1985 als Fachbereichsleiterin für Naturwissenschaften - Technik - EDV und Gesundheit an der Volkshochschule Linz. Staatspreis für Energieforschung 1984.



Mag. Uschi Reiter/ servus.at  
Künstlerin, Organisatorin. Seit 2005 Leiterin der  
Netzkulturinitiative servus.at.

Vorträge / ReferentInnen

- Welche Verbesserungen oder Visionen werden oder sind Realität?
- Wer zieht aus welchen Gründen daraus Nutzen?
- Welche Gefahren verbergen sich hinter einer voran getriebenen Technologie?
- Womit beschäftigen sich Aktivistinnen und DatenschützerInnen?
- Warum spielen HackerInnen eine wichtige Rolle in technologischen Entwicklungen?

19:00

Vortrag - Vom RFID-Chip zum "Smart Label"  
Univ.-Prof. Dr. Alois Ferscha [www.pervasive.jku.at](http://www.pervasive.jku.at)

Vorstand des Institutes für Pervasive Computing,  
sowie Leiter der Exzellenz- Initiative „Pervasive  
Computing“ an der Johannes Kepler Universität  
Linz.

20:00

Vortrag - RFID und Datenschutz, oder was meine  
Schuhe über mich erzählen könnten.

Mag. Andreas Krisch [www.edri.org](http://www.edri.org), [www.vibe.at](http://www.vibe.at)

Arbeitet und veröffentlicht Themenstellungen aus  
dem Bereich Privatsphäre und Datenschutz in der  
Informationsgesellschaft.

21:00

Vortrag, Melanie Rieback (Vortrag in Englisch)  
[www.few.vu.nl/~melanie](http://www.few.vu.nl/~melanie)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der VU  
University Amsterdam. Beschäftigt sich mit  
Sicherheit und Datenschutz rund um RFID.

Nach den Vorträgen 10-minütige Pausen, sowie  
Möglichkeit zur Diskussion. Buffet und Getränke



Live-Übertragung

ab 18:00 Uhr auf Radio Fro 105.0 MHz

Live-Videostream:

<http://develop.servus.at:8000/rfid.ogg>

Eine servus.at Produktion, erschienen 2008.  
<http://www.servus.at/rfid>

Kontakt:  
rfid@servus.at

Die Animation zeigt, dass der Einsatz von RFID (Radio Frequency Identification) eine unsichtbare, automatische und drahtlose Identifizierung von Gegenständen und Lebewesen möglich macht.

Wir bevorzugen grundsätzlich das freie Format .ogv und .ogg.

## INFO

Wirtschaft und Politik denken sich fieberhaft und nahezu täglich neue Anwendungsmöglichkeiten für RFID-Chips aus. Die Animation versucht komplexe und für KonsumentInnen oft intransparente Zusammenhänge auf einfache Weise zu vermitteln und kritisch zu hinterfragen, was sich hinter dem wachsenden Boom von RFID-Chips verbirgt und wie diese unsere Umwelt verändern werden.

## People

Konzept & Text: Thomas Diesenreiter, Uschi Reiter, Peter Wagenhuber

Storyboard & Grafik: Christian Korherr (luftspur.com)

Storyboard & Animation: Leonard Wegscheider

Stimmen: Simone Boria, Ingo Leindecker

Musik: Stefan Messner

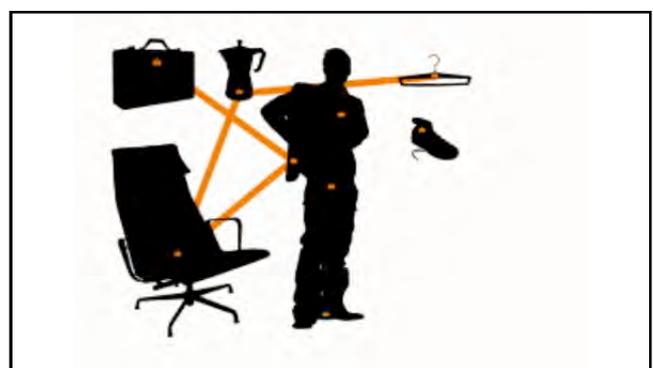
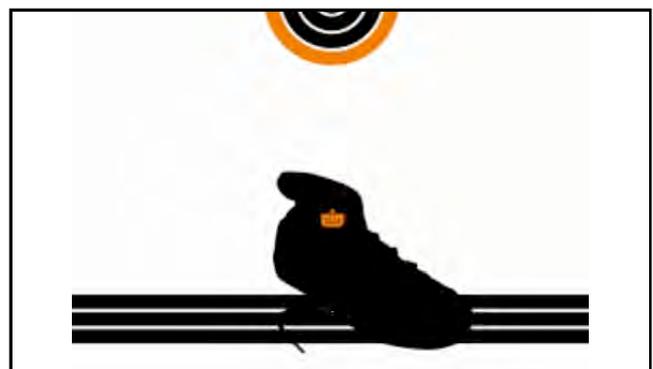
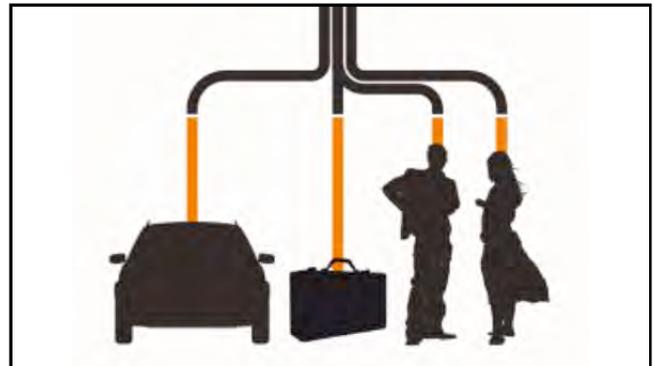
Recording: Michael Schweiger

Mastering: Coma Zero at bleeding ears studios

Illustrationen: Neubauwelt/Luftspur.

## TAGS

RFID, Servus.at, big brother, surveillance, motion, human tracing, radio frequency identification, Dystopia, E-Pass, Samsung, Fujitsu,



Siemens, Hitachi, Infinion, Daimler, SAP, Intel, IBM, T-Systems, NEC, Gillete, Prada, Mode, Benetton, Tchibo, Nokia, Metro AG, WalMart, Target, Albertsons

### Creative Commons

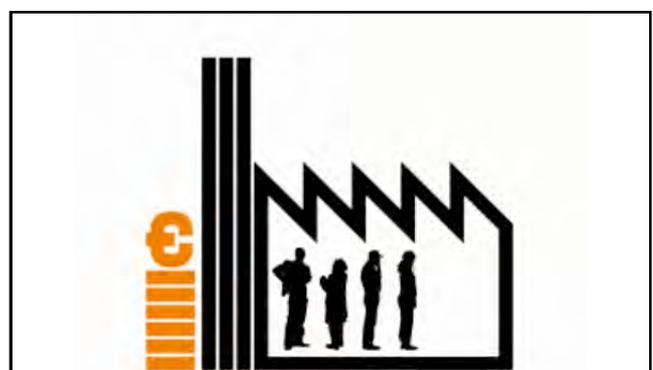
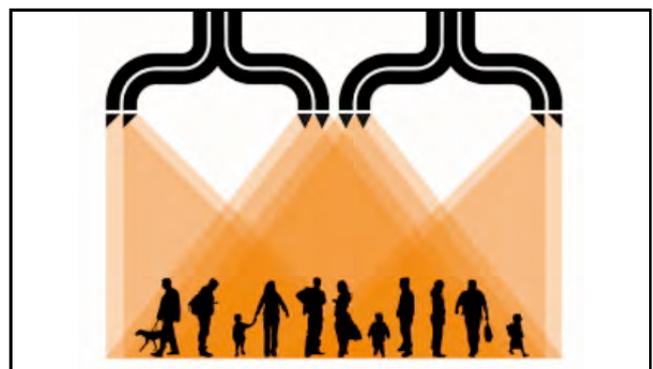
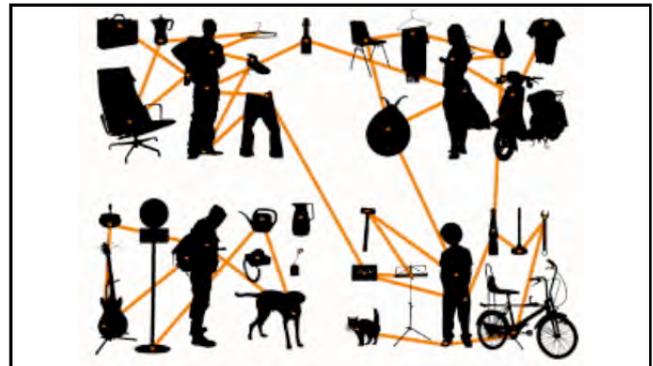
Creative Commons BY NC SA 3.0 AT  
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/at/>

Sie dürfen:  
das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sowie Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:  
Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.



<http://www.servus.at/rfid>

## KURZ GEMELDET

### Wähler achten auf soziales Verständnis

**Linz** – Bei ihrer Wahlentscheidung achten die Österreicher in erster Linie auf das Verständnis der Politiker für ihre sozialen Probleme (41 Prozent) sowie ihren Einsatz für Österreich (40 Prozent). Dies ergab eine Studie des Meinungsforschungsinstitutes Imas. Der Einsatz für die Integration von Ausländern ist nur für 10 Prozent von Belang. (APA)

### BZÖ will Mehrwertsteuer via Volksbegehren senken

**Klagenfurt** – Wenige Stunden nachdem das BZÖ dem Antrag auf Senkung der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel im Parlament nicht gefolgt ist, präsentierte das Bündnis die 8000 nötigen Unterschriften zur Einleitung des „Preisstopp-Volksbegehrens“. Eine Forderung: die Senkung der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel. (APA)

### Wahlkarten-Formulare unverschlüsselt gesendet

**Linz** – 10.000 Linzer beantragten eine Wahlkarte über ein Online-Formular, das mit persönlichen Daten unverschlüsselt übertragen wurde, berichtet das Mediennetzwerk *servus.at*. Die Verschlüsselung sei technisch nicht möglich gewesen, rechtfertigte sich Stadtwahlleiter Wolfgang Oberaigner. „Die technische Umsetzung dauert eine halbe Stunde“, konterte Hans Zeger von Arge Daten. Eine Beschwerde bei der Datenschutzkommission sei gerechtfertigt. (kri)



3.27 U



DIE ERÖFFNUNG

Roboterfußball-Europameisterschaft

19.6.2008: 10:00 Foyer altes Rathaus

Analog zur „echten“ EM wird von 19. bis 22. Juni die Roboterfußball-Europameisterschaft (Euroby) in Linz ausgetragen. Von 15. bis 17. Juni gastierte der aus zehn Teams bestehende EM-Tross in Zürich.

Parallel zum Spielbetrieb tagt die Internationale Konferenz über Robotik, Autonome Systeme und Computational Intelligence (CIRAS) ebenfalls in Linz.

<http://ciras2008.servus.at/>

Abgerundet werden die „Festtage der Robotik“ durch ein publikumswirksames Rahmenprogramm, das neben Robotik-Performances diverse Workshops und Podiumsdiskussionen beinhaltet. Weiterführende Informationen zur EUROBY 2008 finden Sie auf dieser Website.

<http://www.euroby2008.at>

Wissenswertes zum Roboterfußball

Jedes Fußballmatch folgt klaren Regeln und einem einzigen Ziel: Der Ball soll ins gegnerische Tor befördert werden. So oft wie möglich. Oder zumindest einmal öfter als dies dem Kontrahenten gelingt. Klingt einfacher als es ist, denn ganz gleich, ob sich nun Roboter oder Menschen am Platz gegenüber stehen gilt, dass sich „bei einem Fußballspiel alles durch die Anwesenheit der gegnerischen Mannschaft verkompliziert“ (Jean-Paul Sartre). Doch was sind nun eigentlich die wichtigsten Facts im RoboSoccer?

Streaming Info Linz:  
[develop.servus.at:8000/euroby.ogg](http://develop.servus.at:8000/euroby.ogg)

/ Änderungen vorbehalten - updates unter  
<http://www.euroby2008.at/>



Der stream kann mit dem freien Player VLC  
 download: <http://www.videolan.org/vlc/>

download: VLC Media Player (Freie Software)

1. open Netzwerkstream
2. select HTTP/HTTPS...
3. copy & paste url

servus.at unterstützt dieses Projekt mit Stream und dem zur Verfügung gestellten freien CMS Drupal ([www.drupal.org](http://www.drupal.org))

Vortrag über transparente Proxies

Start: 06/02/2008 - 20:30

End: 06/02/2008 - 23:00

Vortrag über transparente Proxies, basierend auf "Configuring a Transparent Proxy/Webcache in a Bridge using Squid and ebttables" Verweise: [1]

<http://osx.freshmeat.net/articles/view/1433/>

Im Rahmen eines Lugl (Linux User Group Linz) Meetings: <http://lugl.at/>

Die Folien zum Vortrag gibts unter [http://lart.at/transparent\\_proxy/lugl.tpp](http://lart.at/transparent_proxy/lugl.tpp) zum download.

---

Linux (Ubuntu) Install for Ladies

Start: 02/02/2008 - 12:00

End: 02/02/2008 - 17:00

Ein Workshop mit: Pam, Uschi

<http://core.servus.at/node/886>

---

Vortrag: Digitales Video

Start: 11/04/2008 - 19:00

End: 11/04/2008 - 21:00

Peter Wagenhuber

Digitales Video: Formate, Codecs, Transcodieren

<http://core.servus.at/node/972>

---

Workshop: Digitales Video II

Start: 26/04/2008 - 16:00

End: 26/04/2008 - 21:00

Peter Wagenhuber

Anmeldung: [workshops@servus.at](mailto:workshops@servus.at)

Videoschnitt, Capture, DVDauthoring mit freier Software.

<http://core.servus.at/node/973>



**Linux Ladies Workout**

Start: 09/05/2008 - 14:00

Ein treffen im Clubraum bei dem wir gemeinsam auftretende Schwierigkeiten zu lösen versuchen. Erfahrungsaustausch.

<http://core.servus.at/node/1060>**Donau Uni Krems / servus.at Präsentation**

Start: 19/05/2008

End: 21/05/2008

Tour Donau Uni Krems - AEC, Future Lab, STWST, servus - Diskussion im servus Clubraum

**servus.at meets Vilnius**

Start: 14/07/2008

End: 16/07/2008

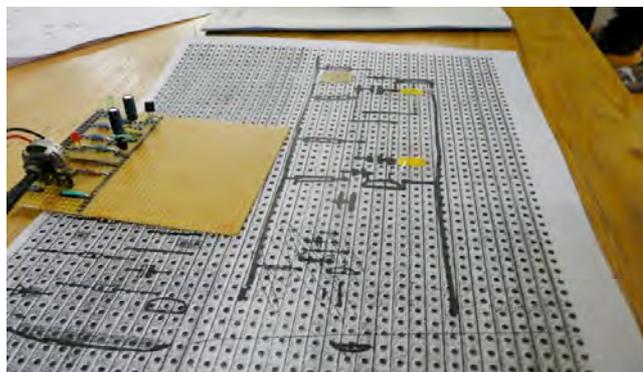
Die Künstlerin Anja Westerfrölke mit ihrem Projektmitarbeiterinnen aus Vilnius zu Gast.

[anja.west.servus.at](http://anja.west.servus.at)**Workshop Elektronik Grundlagen**

Start: 17/09/2008 - 01:00

End: 19/09/2008 - 00:59

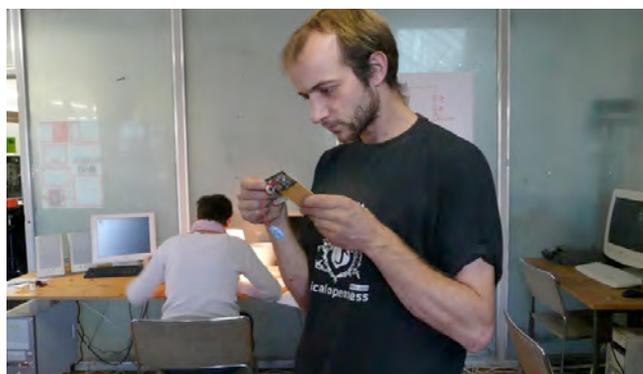
Leitung Workshop: MARTIN Robert  
1990 – 1994 Ausbildung bei Liebherr, als Energieelektroniker  
seit 2001 bei [www.roboexotica.org](http://www.roboexotica.org) als Erbauer verschiedener nichtkommerzieller Roboter aktiv. 2007 Ausbildung zum IT Techniker  
<http://core.servus.at/node/1139>

**Quick and dirty Productions!**

Start: 05/11/2008 - 00:00

End: 07/11/2008 - 23:59

3 Tage Visuals Worklab mit freier Software?!  
Dieses Worklab wird eine lustvolle und praktische Erfahrung im Umgang mit freier Software im visuellen und grafischen Bereich.  
<http://core.servus.at/node/1231>

<http://core.servus.at/wlabs>

servus.at stellt seit Ende 2006 ein Content Management System (Drupal) mit allen erdenklichen und zeitgemässen Features (Bilder, Video, Audio-Upload, Rss, Blogs, Comments, Forums, Kalender,...) fuer servus Mitglieder und solche die es noch werden wollen zur Verfuegung.

Die Workouts richten sich an alle Community Mitglieder die dieses CMS bereits im Einsatz haben.

#### TERMINE - DRUPAL WORKOUTS

8. Februar 2008

4. April 2008

16.07.08 Drupal Workout / kupf.at

23.07.2008 - 16:00

Filmriss Meeting, GV servus.at

Drupal Workout September

11.September .2008

16.Oktober 2008

13.NOVember 2008

---

servus.at @ Drupal Konferenz in Szeged 2008  
27/08/2008 - 01/09/2008

Als aktive NutzerInnen und VerbreiterInnen von Drupal nehmen wir an dieser Konferenz teil.

This August we've planned the most intense Drupal event on the planet!

Together with the track chairs we've been working hard to provide you with four compact, coherent session tracks full of pure Drupal goodness. We'll have a lot more place for the BoF's in Szeged, so that everybody can enjoy a pleasant and fruitful unconference. New this conference are the four thematic exhibitions: every day a fresh exhibition for a different topic to keep things interesting and efficient.

On the first two nights we're organizing evening programs and we plan distributed net-



working events on the third. If your partner, family, friends or customers are accompanying you we even got a couple of suggestions for side-events worked out.

And if that wasn't enough of action, we are expecting you on the code sprint where you'll be able to live out all that creativity you built up in Drupaltown.

<http://szeged2008.drupalcon.org>



Start: 18/04/2008 - 21:00

Nancy Mauro-Flude | sister0 - a performer who works with experimental media and fine art. She manifests in Europe and Australasia and sometimes Sth-America. Her research includes meme-hacking, metaphysical networks, giving homage to the late 19th-early 20th century manifestations of the paranormal, political cabaret and the experiential worlds they carry in their wake. One of her latest projects \*paraphernalia\* exemplifies this, Gamepads are transformed into sensitive sonic objects, talisman, that among other things, control and triggers sound, like a radio transmission coming from elsewhere....

'a generative collision of net technology, riot grrl, dance, open source programming, vaudeville and the concerns of the psyche, her work weaves together transcendent practices of many kinds while feeding from the rot and beauty of contemporary daily life'. -Filter Magazine #59. 2005. Linda Dement

She is an Honorary Researcher at the School for Electronic Media, Slade School of Fine Art in London and founding member of

Moddr\_artlab WORM Rotterdam and currently doing a residency at SUBOTRON in MQ, Vienna.

**\*\*working methods:\*\*** In general I am working with free software because it removes the strict barrier between users and developers so therefore this software is very open to completely wild configurations, can be much more tailor made, much more specifically deployed, installed, configured than most proprietary software. You don't have to be a hardcore developer or programmer to build a custom application with free software.

<http://sistero.org/paraphernalia/>

servus Beitrag @ Nah-Sehen / Fern-Sehen  
Start: 14/11/2008 - 00:00  
End: 15/11/2008 - 23:59

### Konferenz

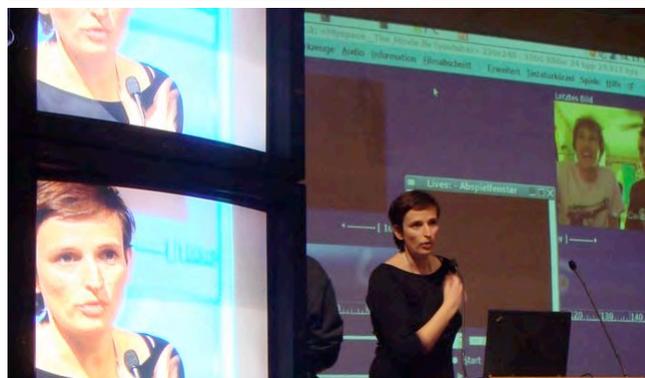
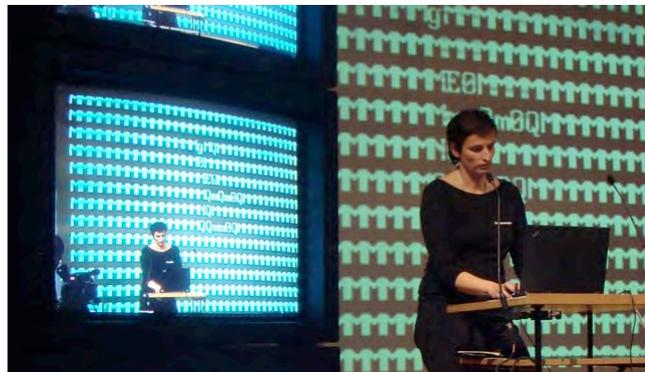
Nah-Sehen / Fern-Sehen. Differenz und Diversität des Televisuellen heute  
Konferenz und audiovisuelle Kunst  
Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8

Die Tagung versammelt WissenschaftlerInnen, KünstlerInnen, Medien-AktivistInnen, audiovisuelle ProduzentInnen und PolitikerInnen für eine Debatte zum Thema "Nah-Sehen / Fern-Sehen", erörtert medienpolitische Perspektiven für alternative TV-Projekte und beschäftigt sich in theoretischen und praktischen Beiträgen mit aktuellen Tendenzen televisueller Entwicklungen. Ein Artist Corner als durchgängiges Showcase von künstlerischen Produktionen ergänzt Lectures, Präsentationen und Statements der Konferenz.

Das Konferenzprogramm und Informationen finden sich hier: <http://matrix.servus.at>

### servus.at Beitrag

I\_tube\_you\_tube\_we\_tube  
<http://core.servus.at/node/1313>



---

Buchpräsentation - Amateure im Netz und  
Ambivalenzen der Sichtbarkeit  
/R.Reichert/J.Schaffner

Start: 18/12/2008 - 18:00  
End: 18/12/2008 - 23:00

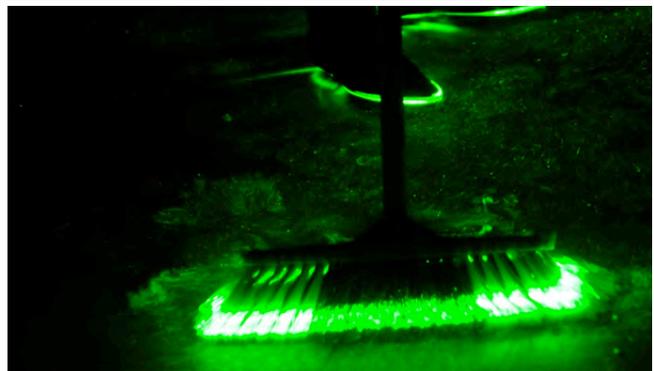
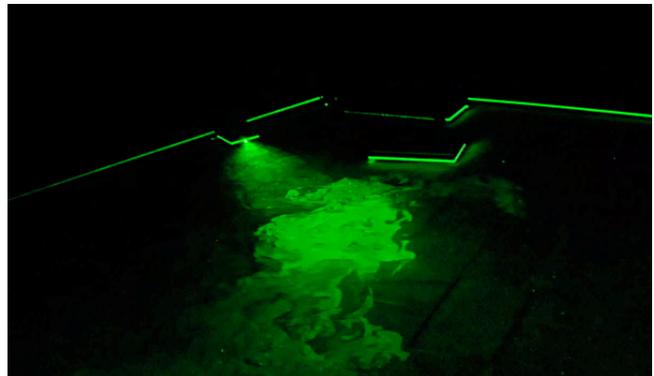
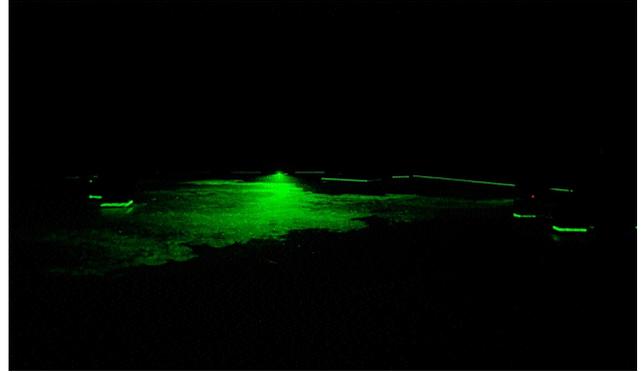
18.12.2008  
Aula, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz  
18.30 Uhr  
Buchpräsentation  
Hosted by: Infoladen Treibsand, Linz (treibsand.servus.at) Servus.at

From Dust Till Dawn @ Touchme  
Festival in Zagreb

From dust till dawn was co-produced  
2006 by servus.at.

From Dust Till Dawn kicks up a lot of dust and produces noise in the form of acoustic trace - with atmosphere being its sole medium of interaction. The project is a sound installation for a room with a dusty floor, on which a number of phonographs are placed, playing back silent vinyl records. As a result of the visitors' movements, particles of dust accumulate in the grooves of empty records and define a musical score. A carpet of monochromatic light visualizes the turbulence in the atmosphere and detects its ephemeral structures, which are directly linked to the noise generated by the dusty records. Over time, the physical impact of the interaction irreversibly consumes the interface and destroys the needles of the phonographs.

Festival: <http://www.kontejner.org/from-dusttilldawn-english>



Spätestens seit Linus Torvalds Verleihung des Prix Ars Electronica haben Open Source Software und Kunst in Linz ihren fixen Platz.

Ab Freitag, dem 27. Juni, um 14 Uhr starten die Linuxwochen Linz in der Kunstuniversität am Hauptplatz und laufen dort bis Sonntag, dem 29. Mai.

40 Vorträge, Hacklabs und Workshops bieten Besuchern bei gewohnt freiem Eintritt ein dichtes Programm an Open Source und angewandter Kunst.

Das ganze Programm unter:  
<http://linz.linuxwochen.at>

### Treffpunkt für Anwender, Künstler und Techniker

Anwender, Künstler und Linux Experten einander näher zu bringen ist das erklärte Ziel der Veranstalter. Diese setzen sich selbst aus der Linzer Gruppe servus.at (Kunst und Kultur im Netz), der Abteilung zeitbasierte Medien der Kunstuni und dem Zentralen Informatikdienst der Uni zusammen.

### "Linux zum Mitnehmen" und Linux Desktops für alle Schultypen

Ein eigenes Install-Labor soll Anwender dazu ermuntern Linux am eigenen Rechner auszuprobieren und diesen samt Linux mit nach Hause zu nehmen.



Für alle Schultypen geeignet, ist der Linux Desktop "desktop4education" und der Schulserver "server4education". 5000 DVD's samt Lehrbuch wurden bereits für den EDV Unterricht in Volksschulen bis HTL's produziert.

Mehr Infos auf: <http://www.d4e.at> und <http://www.s4e.at>

**Ein Blick über die Schulter des Künstlers**  
 Das Motto "art meets radical openness" der Linuxwochen Linz 08 erweitert das Programm um Präsentationen und Performances von Künstlern, die sich ausschließlich mit der Entwicklung und Verwendung von Freier Software beschäftigen. Sie stellen vor Ort ihre Arbeitsweisen vor und lassen sich während der Produktion von Medien-Kunst über die Schulter schauen.

Für Interessierte gibt es während der gesamten Veranstaltung genügend Möglichkeit und Platz für spontane Worklabs, Hacklabs und Kontakte.

### Animations-Kunst für Kids

Freuen darf man sich auch auf die Vorstellung des Projektes Machinimint. Machinimint ist eine "Multimediabox", die Kinder und Jugendlichen einen spannenden und zeitgemäßen Einstieg in die Welt des Open Source bietet. Die Box wird vom "Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend" im Rahmen der Zweigstelle BUPP unterstützt. Als Machinima bezeichnet man Filme, die mit Hilfe von Computerspielen produziert werden. Dieses Kunstwort setzt sich aus "machine", "cinema" und "animation" zusammen.

### Ermäßigte Linux Prüfungen an der Kunstuni Linz

Auf den Linzer Linuxwochen werden heuer erstmals Linux Prüfungen vom unabhängigen



Linux Professional Institute (LPI) angeboten. Der deutsche Verein LPI e.V. bietet als neutrale und unabhängige Organisation eine Anlaufstelle für Linux und Freie Software im Bildungswesen.

Informationen unter:  
<http://linz.linuxwochen.at/node/78>

## DMA - eine Eigenentwicklung der Kunstuni Linz

DMA, Digital Media for Artists, ist eine Plattform der Kunstuniversität und wird erstmals in der Version 2.0 vorgestellt. Diese weit über die Landesgrenzen bekannte Online-Plattform gibt Überblick, Know-How und Hilfestellung für den Softwareeinsatz in der Kunst-Produktion.

Die Online Plattform: <http://www.dma.ufg.ac.at>

## Zahlen und Fakten:

Start: 27.06.- 29.06.2008 Wo: Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 4020 Linz Infos: <http://linz.linuxwochen.at> Live Stream: [linz.servus.at/stream](http://linz.servus.at/stream)

Pressekontakt:  
Rückfragen: [presse-liwoli@servus.at](mailto:presse-liwoli@servus.at) Christoph Nebel: 0650 7898376

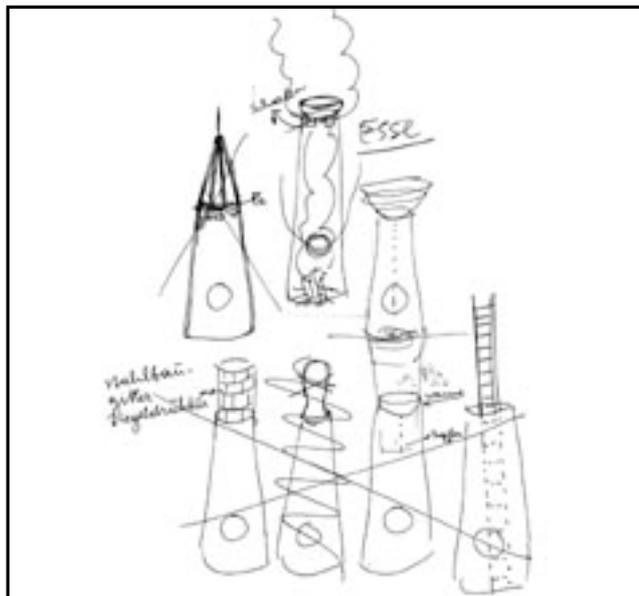


	A	B	C	D	E	F	G
1	Datum	Start	Ende	Thema	SprecherIn	Format	Location
2	Jun 27	11:00	16:00	LPI Prüfungen			Saal2
3	Jun 27	14:00	14:45	Lern- und Bildungssoftware unter Linux	Erik Baerwaldt	Vortrag	Saal1
4	Jun 27	14:00	20:00	digital organ - Musik von vor 1920	Bernhard Pusch	Art meets radical openness	Foyer
5	Jun 27	14:00	20:00	Machinima - Animationsfilm im Wandel der Zeit	machinimint Team	Worklab	Worklab 2
6	Jun 27	14:00	22:00	A Karass Suite working session	Givan Belá & Barbara Huber	Art meets radical openness	Worklab 1
7	Jun 27	14:00	19:00	Embedded Linux mit FoxBoard	Peter Kohlendorfer	Demo	
8	Jun 27	14:00	14:15	Keynote	Christoph Nebel,Ushi Reiter	Vortrag	Saal1
9	Jun 27	15:00	15:45	picurl - tagging reinvented	Franz Buchinger	Vortrag	Saal1
10	Jun 27	16:00	16:45	OpenStreetMap	Wolfgang Silbermayr (silwol)	Vortrag	Saal1
11	Jun 27	16:00	16:45	Linux CD/DVD Robotersysteme	Nikolaus Dürk / Wolfgang Eibner	Vortrag	Saal2
12	Jun 27	17:00	17:45	DMA 2.0 - die neue Release der E-Learningplattform "Digital Media for Artists"	Gerhard Funk	Vortrag	Saal1
13	Jun 27	18:00	18:45	e-learning an der Kunstuniversität Linz / Technik	Andreas Duscher	Vortrag	Saal1
14	Jun 27	19:00	19:45	Open Innovation in den net culture labs	Roland Alton-Scheidl	Vortrag	Saal1
15	Jun 27	20:00	20:45	Videoproduktion in offenen Systemen - und dessen Probleme (Machinimint)	machinimint Team	Vortrag	Saal1
16	Jun 27	20:00	20:45	kluppe	Dieter Kovačič a.k.a. dieb13	Art meets radical openness	Foyer
17	Jun 28	11:00	11:45	Desktop4Education	Helmut Peer	Vortrag	Saal1
18	Jun 28	11:00	18:00	Data2Vinyl - leider abgesagt!	Peter Wagenhuber	Installation	Foyer
19	Jun 28	11:00	20:00	Open Bicycle Computer (oBiCo)	Peer Georgi & Ramona Ries	Installation	Foyer
20	Jun 28	11:00	22:00	FreeJ Lab	Christoph Rudorff	Art meets radical openness	Worklab 1
21	Jun 28	11:00	22:00	FreeJ meets Jandl	Christoph Kaltenböck	Installation	Worklab 1
22	Jun 28	11:00	19:00	Machinima - Animationsfilm im Wandel der Zeit	machinimint Team	Worklab	Worklab 2
23	Jun 28	11:00	12:30	freie Formate / dvdrip	Peter Wagenhuber	Vortrag	Worklab 1
24	Jun 28	12:00	12:45	Helma - Javascript am Server	Anton Pirker	Vortrag	Saal1
25	Jun 28	13:00	13:45	reine agenten : conceptual patches (Pure Data)	IOhannes m zmölnig	Vortrag	Saal1
26	Jun 28	13:00	13:45	Personal News Management mit Newsbeuter	Andreas Krennmair	Vortrag	Saal2
27	Jun 28	14:00	14:45	Javascript - Liebe auf den 2ten Blick?	Stephan Pötschner	Vortrag	Saal2
28	Jun 28	14:00	14:45	Creative Commons	Georg Pleger	Vortrag	Saal1
29	Jun 28	14:00	16:30	USB Radio Transmitter	solder crew	Worklab	Worklab 1
30	Jun 28	15:00	15:45	Inkscape - Anwendung einer Grafiksoftware in Kunst und Design	Michael Mosmann	Vortrag	Saal1
31	Jun 28	15:00	15:45	eine kurze Geschichte des Internets	Jogi Hofmüller	Vortrag	Saal2
32	Jun 28	16:00	16:45	Open Bicycle Computer (oBiCo)	Peer Georgi & Ramona Ries	Vortrag	Saal2
33	Jun 28	16:00	16:45	KDE 4.devel	Franz Keferböck	Vortrag	Saal1
34	Jun 28	17:00	17:45	KDE EDUcation	Franz Keferböck	Vortrag	Saal1
35	Jun 28	18:00	18:45	freej ist ein Echtzeit Software Videomischer	Christoph Rudorff	Vortrag	Saal1
36	Jun 28	18:30	19:00	A Karass Suite Showcase	Givan Belá & Barbara Huber	Vortrag	Foyer
37	Jun 28	19:00	19:45	Basic Security	Lukas Nothdurfter	Vortrag	Saal1
38	Jun 28	19:30	20:00	PD	IOhannes m zmölnig	Performance	Foyer
39	Jun 28	20:15	20:45	A Karass Suite session - life	Givan Belá & Barbara Huber	Performance	Foyer
40	Jun 29	12:00	16:00	Bring your own breakfast			Foyer

1986 wurde in der Nähe des Brucknerhauses Linz in sieben Tagen ein Turm von KünstlerInnen aus dem Umfeld der Stadtwerkstatt ([www.stwst.at](http://www.stwst.at)) errichtet. In 7 Tagen wurde zum Thema Arbeit/Kunst-Kunst/Arbeit ein symbolisches Zeichen in Form eines Turmes im Durchmesser von drei Metern gesetzt. Bis heute existiert dieser Ziegelturn und "erinnert" an diese Aktion vor mehr als 20 Jahren.

In der langen Zeit hat sich einiges verändert - der Begriff und die Praxis der Arbeit, wie der Kunst. Um mit dem denkmalartigen Charakter dieser Arbeit zu brechen will servus.at dem Turm einen neuen Sinn zuführen. Der Ziegelturn soll als unabhängiger solarbetriebener Medienturm "aufgerüstet" werden und das servus.at WLAN (Wireless Local Area Network) Netz über die Donau erweitert werden. Die Intention dieser Umsetzung neben einem öffentlich angebotenen Service der Stadt Linz (HotSpots) ist den Umgang mit Technologie als Werkzeug selbst gestalten zu können. Für Leute, die an der Donaulände wireless online gehen wollen werden 2 oder mehr verfügbare Netze zur Auswahl stehen.

"Infrastruktur ist in Industriegesellschaften traditionell die Domäne des Staates und großer Konzerne. Anders als z.B. die Mobilfunknetze, die zentral geplant, gebaut, verwaltet und betrieben werden, mit dem Ziel, den Profit zu maximieren, folgen die Freien Netze dem Leitbild einer Netzwerk-Allmende. Die Netzwerk-Allmende ist ein Sonderfall der digitalen Allmende, ein Begriff, der in den letzten Jahren im Zuge der Diskussion um das geistige Eigentum in den Mittelpunkt rückte (Grassmuck 2002). Die Verwendung des Begriffs Netzwerk-Allmende verdeutlicht, dass es dabei nicht nur um technische Netze als Träger von Informationen geht, sondern um die Ermöglichung und Verdichtung menschlicher Handlungsoptionen. Damit die Netzwerk-



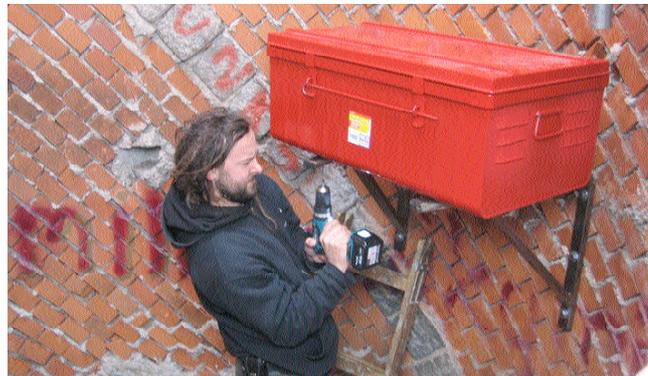
Allmende entstehen kann, müssen eine Reihe von Voraussetzungen gegeben sein.

Die wahrscheinlich wichtigste Voraussetzung sind offene Standards. Die Kommunikation im Internet beruht auf den Internet-Protokollen TCP/IP. Diese wurden ursprünglich zwar im Auftrag des US-Militärs entwickelt, die Ergebnisse der Entwicklung wurden jedoch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Auf der Basis dieser Tradition sind alle Internet-Protokolle frei und öffentlich zugänglich. Text aus "Auf freien Wellenlängen": Funknetze als techno-soziale Entwürfe." Armin Medosch

Auch servus.at wird offene Standards mit diesem Vorhaben unterstützen. Durch ein so genanntes mobiles Mesh-Routing gelingt es das autonome Netz in der Stadt durch Individuen einer Community zu verbreiten.

Im August Aufbau des Internet Gateways am Dach der Stadtwerkstatt. Dafür wurde ein neuer Antennenmast gebaut. Die Hardware des Internet Gateways besteht aus einem Linksys WRT54GL und einer 12dBi Rundstrahl Antenne. Mit Strom wird das Gateway über "Pseudo Power over Ethernet" versorgt. (eine selbstgebastelte PoE Lösung. Die Software am Gateway: Als Betriebssystem kommt die LINUX Distribution OpenWRT - Kamikaze zum Einsatz. Das Mesh-Routing wird über OLSR gemacht. Außerdem läuft auf dem Gateway ein OpenVPN Server um Funkinseln via Tunneling in das Funkfeuernetz zu integrieren.

September/Oktober/November: Planung und Realisierung des Solarbetriebenen Funkfeuerknotens und Accespoints im Turm der STWST an der Donaulände. Hardware: Stromversorgung: 160W Solarpanel, 230AH Bleiakku, 20A Laderegler. Router: Alix 3c2 von PC Engines, 2xAtheros 5xxx WLAN Interfaces, 2x8dBi Rundstrahler Antennen. Dieser Knoten erweitert das Funkfeuernetz und stellt ausser-



dem einen offenen Accesspoint für die Anbindung von mobilen Endgeräten ans Internet (über das Funkfeuer Netz) zur Verfügung. Software: Als Betriebssystem kommt debian etch zum Einsatz. Das Mesh Routing wird auch hier über OLSR gemacht. Der Accesspoint verwendet fürs Management den hostapd - "Server". Das Monitoring der Stromversorgung geschieht mittels selbstgeschriebener Munin (Monitoring Software) - Plugin Skripte.



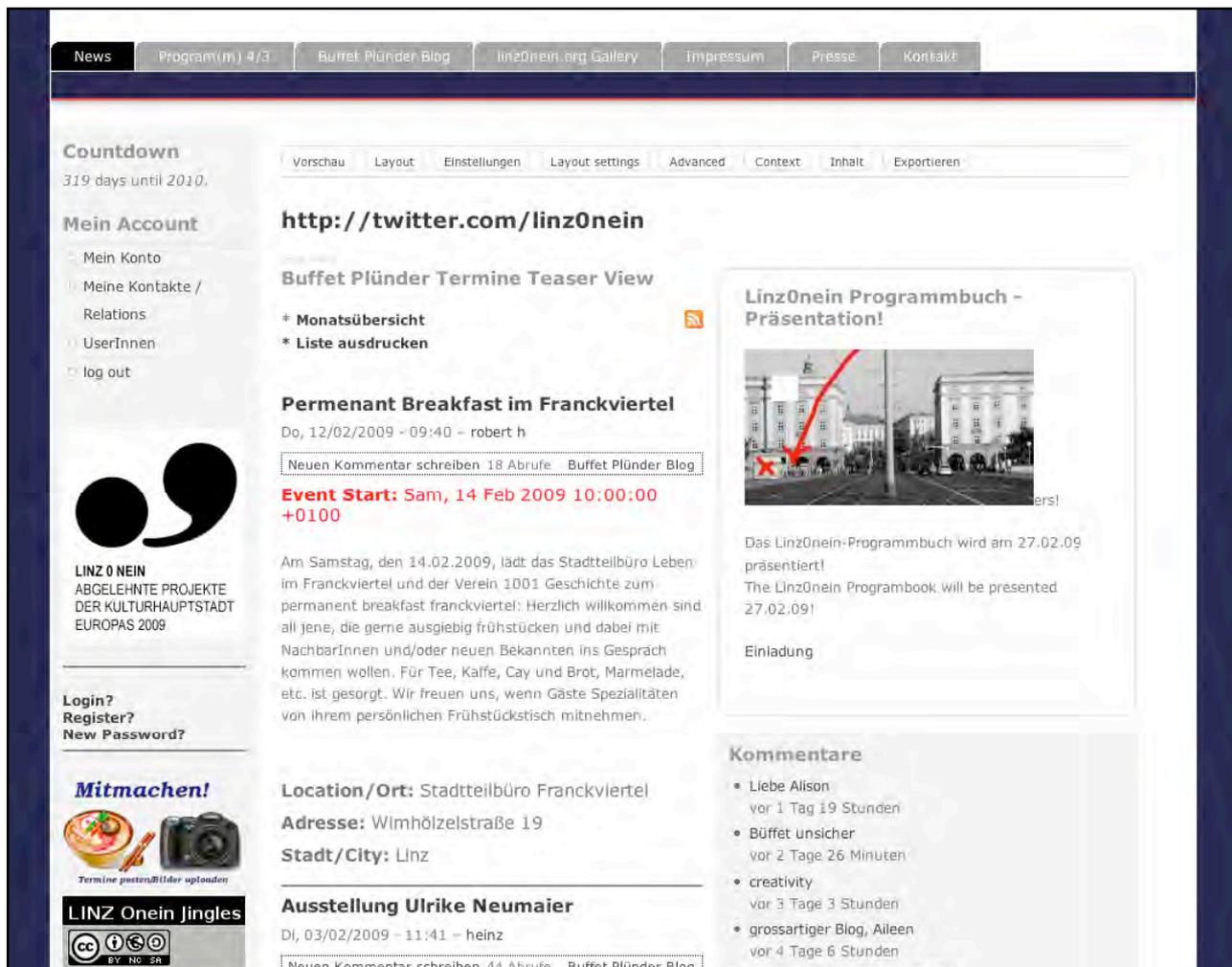
The screenshot shows the FACES website interface. At the top right, there are navigation links: [Blog](#), [Members](#), [Gallery](#), [History](#), [Subscription policy](#), and [Contact](#). The main header features the title "FACES" and the tagline "GENDER, TECHNOLOGY, ART". Below this is a banner image with the text "// Home //". A search bar is located on the left side. Two featured content boxes are present: "Cities & Locations" with links to Sydney, Melbourne, CA, USA, Australia, Amsterdam, London, Vienna, Newcastle, New York, Los Angeles, and Berlin; and "Faces fields of working" with links to media, art, cyperformance, new media, sound, writing, art, photography, Curator, performance, installation, artist, and video. On the right, there is a "RANDOM IMAGE" section with a small photo and a login/register form with fields for "Username:" and "Password:", a "Log in" button, and links for "CREATE NEW ACCOUNT" and "REQUEST NEW PASSWORD".

**FACES Community**

Account Name	Faces Profile	located	Tags
admin	Ushi ur Reiter	Lince	free hard- and software webdevelopment sound installation culture
Aileen	Aileen Denieg	Linz	contemporary art new media women&tech
akapon	Annetta Kapon	usa Los Angeles ca	video sculpture Otis Los Angeles installation feminist
amaia	Amiaia Castro	madrid	web development programming free software
Ana Carvalho	Ana Carvalho	Porto	Live visual performance internet culture
Anna Schmid	Anna Schmid	New York Berlin	art history art critic art consultant
annebray	anne bray	Los Angeles	video public art LA Freewaves director artist teacher sometimes curator
apolli	Andrea Polli	New Mexico New York Switzerland	University of New Mexico film video digital media
artpilgrim	Linda Pilgrim	New York Nagercoil Los Angeles Dushanbe Boston	writer researcher lecturer historian editor artist
Athens	Marlena Gesine Corcoran	Munich	video Upstage radio narrative art literature digital performance cyperformance
buszekme	Maria Elena Buszek	usa MO Kansas City	Scholar professor of art history Kansas City Art Institute Curator critic
cberrigan	Caitlin Berrigan	New York Boston	MIT installation video sculpture performance
Claire Jervert	Claire Jervert	New York City	Works examines communication technology as subject and medium.

Faces-l.net

Seit 2001 wird FACES eine internationale Mailing-Liste zum Thema Gender, Technology, Art von servus.at gehostet. 2008 wurde mit der Entwicklung einer neuen Webseite begonnen. servus.at unterstützt FACES mit dem Anliegen Künstlerinnen, Researcherinnen, Theoretikerinnen, Kritikerinnen und Kuratorinnen besser zugänglich und sichtbarer zu machen. Seit Jänner ist die Community Seite [www.face-l.net](http://www.face-l.net) erreichbar und von Tag zu Tag steigt die Zahl der Community-Mitglieder, die sich über diese Seite präsentieren wollen. [www.faces-l.net](http://www.faces-l.net) wurde mit dem Content Managment System Drupal realisiert und begreift sich in stetiger Weiterentwicklung.



linz0nein.org

Wir setzten den drei im Vorfeld des Kulturhauptstadtjahres präsentierten Programmbüchern von Linz09 eines drauf! Inhalt werden all jene von Linz09 abgelehnten oder zurückgezogene Projektideen sein, deren AutorInnen der Überzeugung sind, dass sie unbedingt veröffentlicht werden sollten. Längst haben wir gelernt, dass nicht jede abgelehnte Idee schlecht und nicht jede realisierte Idee neu ist. Wir werden uns hüten in die Einreichungen für das Programmheft 4/3 einzugreifen. Alle Einreichungen werden publiziert, der Zeitpunkt der Einreichung bestimmt die Reihenfolge. Als Ergänzung zu den Einreichungen interessiert uns, warum Du glaubst, dass Dein Projekt abgelehnt wurde. Über 75 Projekte wurden eingereicht! Leider können jetzt keine Projekte mehr eingereicht werden. Das Programmbuch 4/3 wird im Februar 09 präsentiert (Wir haben den Pärsentationsstermin nochmals verschieben müssen!). Jede/r Einreichende erhält natürlich eines der Hochglanz-Exemplare!

**art meets**  
radical openness

# LIWOLI 09

Hacklab for Art and Open Source  
23.04.-26.04.09 Kunstuniversität Linz

ABOUT ARCHIV FORUM GALERIE Presse Ort Veranstalter Kontakt

Linuxwochen Österreich

**Open Call - Liwoli 09**

**Liwoli 2009**  
hacklab for art and open source  
23 - 26 April 2009 - Kunstuniversität Linz

Liwoli 2009 ist ein 3 Tage lang organisiertes Hacklab. Die Veranstaltung ist eine offene Einladung zur Teilnahme an Workshops, Hacklabs, Präsentationen und Performances im Feld digitaler Kunst- und Kulturproduktion. FLOSS EntwicklerInnen, KünstlerInnen und ProgrammiererInnen wie das Kollektiv GOTO10 oder AktivistInnen von HAIP (hack act interact progress) u v.a teilen ihr Wissen innerhalb der stattfindenden Formate mit den TeilnehmerInnen und bilden so das Basisprogramm der Veranstaltung.

Open Call - deutsch

---

Liwoli 2009 is a three day long Hacklab and an open invitation to all who would like to discover more about and participate in an active process of learning, producing and sharing around the areas of Free/Libre Open Source Software. FLOSS-developers, artists and programmers such as the collective GOTO10 or activists from HAIP (Hack Act Interact Progress) and many others form the basis for the event and share their knowledge in the form of workshops, hacklabs, presentations, installations and performances.

Open Call - english

---

Open Call - deutsch  
Open Call - english

»

<http://linz.linuxwochen.at>

**WHAT YOU CAN'T OPEN YOU DON'T OWN!**

HOME ABOUT SUPPORT GALLERIES CONTACT FUNDERS

**Random image**



**servus**

- o news
- o projects
  - o servus
  - o community tables
  - o Wlabs
  - o workshops

**Mailing**

- o webmail
- o lists
- o subscribe
- o webstatistiken




[View all News](#)

**Winter Camp?**

Submitted by servus on Wed, 11/02/2009 - 11:47. servus

Start: 02/03/2009 - 00:00  
End: 08/03/2009 - 23:59

Winter Camp is an event, organized by the Institute of Network Cultures and will take place 3-7 March '09 in Amsterdam. Network Cultures Winter Camp will be a mix of presentations and work spaces with an emphasis on getting things done. It will be a four-day program of work spaces and plenary presentations, in which a dozen networks (each of which has 5-15 people) can work on their specific current topics.

more: <http://networkcultures.org/wpmu/wintercamp/about/>

Working together with Gendergangers:  
<http://genderchangers.org/inc/index.php/Planning>

---

[Calendar](#)

**FACES Community Portal**

Submitted by servus on Fri, 06/02/2009 - 11:57. [servus](#) [projects](#) [community](#)

Seit 2001 wird FACES eine internationale Mailing-Liste zum Thema Gender, Technology, Art von servus.at gehostet. 2008 wurde mit der Entwicklung einer neuen Webseite begonnen. servus.at unterstützt FACES mit dem Anliegen Künstlerinnen, Researcherinnen, Theoretikerinnen, Kritikerinnen und Kuratorinnen besser zugänglich und sichtbar zu machen. Seit Jänner ist die Community Seite [www.face-1.net](http://www.face-1.net) erreichbar und von Tag zu Tag steigt die Zahl der Community-Mitglieder, die sich über diese Seite präsentieren wollen. [www.faces-1.net](http://www.faces-1.net) wurde mit dem Content Managment System Drupal realisiert und begreift sich in stetiger Weiterentwicklung.



**netz und politik**

- [q/talk, Di, 24. Februar: Demokratie 2.0 oder wenn wählen](#)
- [Kollektives Kino: Und alle drehen mit™](#)
- [Steal This Film: Trial Edition](#)
- [Netzzensur: Wie man Grundrechtseingriffe wegzau](#)
- [Breitband über die Kulturflaute](#)
- [Rechtlose Arbeitnehmer? Rasterfahndung im Betri](#)
- [Medina-Report im Europaparlament abgeschossen](#)

**servus Termine**

Title ^	Start Ti
The Codebreakers – A BBC World Documentary on FOSS and Development (Film)	05/02/2009 19:15
Backspace Meeting	06/02/2009 19:00
Linz Linuxwochen Treffen	10/02/2009 19:00
Web 2.0 und Social Software in der politischen Kulturarbeit und in der politischen Bildung - Abgesagt!	13/02/2009 10:00
Backspace Meeting	13/02/2009 19:00
Backspace Meeting	20/02/2009 19:00
Drupal workout 02	25/02/2009 18:30
Winter Camp?	02/03/2009 00:00
servus.at Klausur	13/03/2009 00:00

**Achtung! Umstellung von Drupal Seiten auf neuen**

<http://www.servus.at>

## DIE COMMUNITY

servus.at hat 2008 ca 140 Mitglieder, die technisch versorgt und betreut werden. Durch Mitgliedsbeiträge wird servus.at symbolisch unterstützt. Mitglied sein bei servus.at heisst 7 Euro im Monat für eine Einzelmitgliedschaft und 14 Euro im Monat für eine Vereinsmitgliedschaft.

## Die Stadtwerkstatt

Sämtliche Arbeitsstationen der Stadtwerkstatt laufen unter Linux und freier Software. Sämtlichen Daten werden durch automatisierte Backups gesichert und die gesamte vernetzte Infrastruktur gewartet.

## Das freie Radio – Radio Fro

servus.at wartet den gesamten Streaming-Datenverkehr des freien Radios und sämtliche Arbeitsstationen des Vereins.

Über den Server [www.fro.at](http://www.fro.at) wird nicht nur das Webangebot für <http://www.fro.at/> ausgeliefert, sondern auch das tägliche Programm vom "Freien Rundfunk Oberösterreich - Radio FRO" ist per Livestream für die Interessierten aus aller Welt empfangbar. In den letzten 9 Monaten gab es auf der Homepage von Radio FRO 38.5341 Visits. Daraus ergeben sich durchschnittlich etwas über 1.400 Visits pro Tag.

## TECHNISCHER BERICHT

2006 ändert servus.at seine physikalische Anbindung, weil das AEC die notwendige Bandbreite nicht zur Verfügung stellen konnte und wegen dem Umbau. Es besteht keine leitungsmäßige Verbindung mehr zum AEC. Die physikalische Anbindung Kirchengasse 4 nach Altenbergstrasse (Kepler Universität) wird durch die Linz AG bereitgestellt und zugekauft. Durch einen Sponsoring Vertrag wird die Leistung von 10M/bits etwas günstiger. (720,00 Euro im Monat). Die zweite Ausfallsleitung VBS wird aus Kostengründen aufgegeben. Es gibt keinen Modem Support mehr bei servus.at

## Technischer Bericht Webstatistik -

### [www.servus.at](http://www.servus.at)

Von Jänner bis Dezember wurden insgesamt 24.094.377 Visits (also Besuche) auf den verschiedenen Seiten von servus.at, den 279 VirtualHosts (auch unter "ServerName" bekannt) und ihren 267 "ServerAliases". Diese VirtualHosts und ServerAliases sind auf insgesamt 146 Domains verteilt. Quelle: <http://www.servus.at/all-stats/> Zur Erstellung des Inhalts der jeweiligen Seiten sind momentan 530 ftp-accounts eingerichtet: 530 Webaccounts, 1456 Mailaccounts, 546 VirtualHosts auf 146 Domains.

### E-Mailstatistik

Im Jahr 2008 wurden über unseren E-Mailserver etwas über 620.000 Mails versendet und ungefähr 1.97 Mio. empfangen. Das sind durchschnittlich in etwa 1711 versendete E-Mails pro Tag und etwa 5390 empfangene E-Mails pro Tag. Hier nicht eingerechnet sind die über 49 Mio. zurückgewiesenen E-Mails, die durch fehlerhafte Konfiguration des versendenden E-Mailserver, nicht existierende E-Mailadressen auf unserer Seite, oder durch Spammer entstanden sind.

Momentan befinden sich auf unseren E-Mailserver 2483 E-Mailadressen die auf 1456 E-Mailkonten (oder Postfächer) verteilt werden. Zu Spitzenzeiten muss dieser Server 910 E-Mails/min versenden und bis zu 2857 E-Mails/min empfangen.

Quelle: <http://mrtg.servus.at/mail/>

Weitere häufig benutzte Angebote sind das servus.at-Webmail (<https://webmail.servus.at/>) und unser Mailinglistenserver (<https://lists.servus.at/>) die ca. 340 bzw. 290 Besuche pro Tag verarbeiten. Quelle: <http://stats.servus.at/webmail.servus.at/> bzw. <http://stats.servus.at/lists.servus.at/>. Auf [lists.servus.at](https://lists.servus.at/) befinden sich momentan 216 tw. häufig benutzte Mailinglisten.

Der Traffic (ein- und ausgehende Datenpakete) beträgt durchschnittlich etwas über 1 TeraByte (1024 Gigabyte) pro Monat von beziehungsweise zum Netz vom servus.at.

Webstatistiken: <http://stats.servus.at/>



Grundvoraussetzung für einen Internetknoten wie servus.at ist, daß sowohl Leitung als auch Technik reibungslos und permanent funktionieren. Ständige Betreuung sowohl im Hardware- wie im Software-Bereich ist notwendig. Die Komplexität eines solchen Systems erfordert kontinuierliche Wartung und Betreuung der Leitungsinfrastruktur. Die Website muß gepflegt und upgedated werden, aktuelle Soft- und Hardware in diesem extrem schnellebigen Bereich der Computertechnologie/Programmierung evaluiert und installiert werden. Das Netz darf nicht zusammenbrechen und muß im Falle eines Falles von fachkundigem Personal wieder instandgesetzt werden. Weiters müssen Probleme, Fragen und Anforderungen der User sachkundige Unterstützung finden. Alles ist mit einer Bereitschaft von 24/7 verbunden.

Darüber hinaus verstärkt servus.at 2008 sein Engagement in Eigenproduktionen.

#### LEITUNG SERVUS.AT

- Projektent und-abwicklung
- Projekt-Organisation
- einschlägiges Wissen im Bereich Netzkultur
- Pflege der servus Community / Kommunikation
- Div. Recherchen, Berichte, How tos, Presse
- Community Support
- Verwaltung Budget und Finanzen
- Abrechnungen, Schriftverkehr

Konzeption und tw. Umsetzung von Projekten Knüpfung und Aufrechterhaltung von lokalen und internationalen Kontakten. Abwicklung von Neuanmeldungen, Abwicklung von Anfragen der Community. Budgeterstellung, Rechnungslegung Schriftverkehr.

**Verdienst für 38,5 Stunden 2008:**  
**1036,00 Euro netto**

#### TECHNISCHES PERSONAL

neben den Kosten für die technische Infrastruktur, Investitionskosten für Hardware im Clubraum und Leitungskosten benötigt servus.at Personal für folgende Aufgaben:

#### SYSOP (SYSTEMOPERATOR)

für Betriebssysteme + Leitungsinfrastruktur

Infrastrukturbetreuung:

- Server-Betriebssystem u. Leitungsinfrastruktur
- Server aufsetzen, pflegen
- Realisierung und Pflege der Leitungsinfrastruktur
- Datensicherungen für sämtliche Server
- Security Issues
- Software Evaluation (inkl. Server-Betriebssystem)
- ständiges Up to Date sein im Bereich Technik
- Basisbetreuung eMail/Mailing-Listen
- Einrichtung der Accounts (Mail, FTP, Listen)
- Einrichtung von Zugriffsrechte
- Basisbetreuung Datentransfer
- Einrichtung von ftp-Accounts (Zugriffsrechte, etc.)
- Einrichtung und Betreuung des Datenbankservers
- Einrichten Datenbanken (Mysql)
- Dokumentationen (Configurationen, Technik, Statistiken)
- Weiterentwicklung und Optimierung der Netzinfrastruktur
- Community - Support (Tech)
- Wartung des Serverraumes

**Verdienst für 38,5 Stunden 2008:**  
**1036,00 Euro netto**

#### WEBMASTER/DEVELOPER

- Pflege www.servus.at (technisch, inhaltlich)
- Einrichten von Accounts (Drupal, ftp, Listen) einrichten
- Verwalten von Accounts und Passwörtern
- Spezialfragen klären (Konvertierungsfragen von Formaten, spezielle Information, Know How Transfer für KünstlerInnen)
- Software Recherche / Evaluierung
- Organisation Workshops, Präsentationen, Hacklabs
- Wartung Pflege servus Clubraum
- Programming (Scripte, Software)
- tw. Realisierung von servus Projekten
- Austausch mit ExpertInnen im Bereich Linux /FLOSS
- Dokumentationen (Configurationen, Technik, How tos)
- Ausbau W-Lan und DIY Strategien

**Verdienst für 30 Stunden 2008:**  
**Seit Ende 2007 - 853,05 Euro netto**

servus.at wurde 2008 gefördert durch

Bund	35.000 Euro
Land	19.000 Euro
Stadt	16.000 Euro

---

#### ZUSÄTZLICHE FÖRDERUNGEN

LinzImPuls Topf 2007	11.020 Euro (Abrechnung bis 2009)
----------------------	-----------------------------------

Jänner 2007

**DRUPAL WORKSHOP**

26. Jänner 2007

13. Jänner 2007 /for Developers / Alex Barth

Februar 2007

laufende Tätigkeiten

Open Space

März 2007

**COMMUNITY / SUPPORT**

Backlab Festspiele / servus Community Aktivitäten  
Das BACKLAB Kollektiv ([www.backlab.at](http://www.backlab.at)) gilt als eines der aktivsten Community Mitglieder von servus.at und reizt alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten unserer Infrastruktur aus. Alleine das BACKLAB Kollektiv besteht aus 40 EinzelkünstlerInnen. Am 23.03.07 und 24.03.07 nimmt das Kollektiv das gesamte Haus der Stadtwerkstatt, wo auch servus.at beheimatet ist in Beschlag.

April 2007

laufende Arbeiten

Vorbereitung ETC 2007 in Linz

Mai 2007

**DRUPAL WORKSHOP**

04. Mai 2007

**WORKSHOP**

18. MAI 17:00 SERVUS CLUBRAUM

Linux Grundlagen und freier Software zur Doku:

[http://www.rantanplan.org/~rupi/howtos/gnu\\_linux-einstieg/](http://www.rantanplan.org/~rupi/howtos/gnu_linux-einstieg/)

**PROJEKT**

Data to Vinyl - Prototyping

Das Projekt "Data to Vinyl" beschäftigt sich auf ironische Weise mit der Speicherung von Daten.

**PROJEKT**

Will Work For Food - LinzKultur/4 - Förderpreis für innovative Stadtteilarbeit

Will Work For Food" / "3 Brote für ein Lied"

KH Jeron/Berlin (<http://khjeron.de>)

Programmiert und organisiert von Uschi Reiter, servus.at – Kunst und Kultur im Netz

**COMMUNITY / SUPPORT**

ZAENKA - servus Community Aktivitäten - Thema: freie Medien/Politik

Juni 2007

**WORKSHOP**

1. JUNI 17:00 SERVUS CLUBRAUM

Linux am Desktop:

Folien zum Workshop:

[http://www.rantanplan.org/~rupi/howtos/gnu\\_linux-desktop/](http://www.rantanplan.org/~rupi/howtos/gnu_linux-desktop/)

**WORKSHOP**

7. JUNI 17:00 SERVUS CLUBRAUM

Arbeiten mit OpenOffice.

Folien zum Workshop:

<http://www.valug.at/~tink/openoffice/servus/>

Juli 2007

**DRUPAL WORKOUT**

29 Juli 2007

FESTIVAL - 4 Tage

11-14 Juli

Eclectic Tech Carnival - Gender/Technology

The /etc2007 took place in Linz, Austria from 11 – 14 July 2007, made possible through an alliance between: Aileen Derieg, servus.at, the Linz art server MAIZ, an autonomous organization of and for migrant women in Upper Austria Stadtwerkstattan independent cultural association. A total of over sixty women came together from literally all over the world to share skills and knowledge, take things apart and put things together, and enjoy music, conversations and one another's company. 63 activ Participants from all over the world.

## August 2007

Diverse Wartungsarbeiten  
Radio Fro Lehrredaktion

## September 2007

### **DRUPAL WORKOUT**

27. September 2007

## November 2007

### **DRUPAL WORKSHOP**

9. November 2007

### **DRUPAL WORKOUT**

30. November 2007

### **WORKSHOP SOUND & AUDIO**

1. November 2007

Ein Workshop, der sich an alle Sound und Audio treibenden Girls und solche, die es noch werden wollen, richtet. Crashkurs in Theorie und Praxis und als Abschluss eine gemeinsame Plug and Play Session mit dem Polyphonic Ensemble - Prinzip von Reni Hofmüller. <http://renitentia.mur.at/>

## Dezember 2007

### **PROJEKT**

traffic sound = black dice

Im Rahmen des zwei tägigen NCC07 präsentieren wir unseren neuesten Entwicklungen rund um unsere Installation "traffic sound". Der NCC in Graz bietet eine gute Gelegenheit einen Testaufbau zu machen und sich mit ExpertInnen auszutauschen.

## Jänner 2006

### **COMMUNITY TABLE**

Fashionable Technology Research Consortium (FT:RC) servus.at initiierte mit dem dem Fashionable Technology Research Consortium (FT:RC) das zweite Treffen des European Chapter's von 21F am 31. Jänner 2006. Projektideen und Prototypen, die in der Klasse "Fashionable Technology" an der Kunstuniversität Linz im WS 2005/06 entwickelt wurden, wurden in diesem Rahmen der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert.  
[www.fashionabletechnology.org](http://www.fashionabletechnology.org)

### **COMMUNITY TABLE - Linux User Group/lugl**

Die Linux User Group Linz besteht aus Interessierten, die sich regelmäßig zusammensetzen. Die LUGL wurde am 17. Mai 2004 mit etwa 20 Linuxern aus dem Raum Linz im Anschluß an die Linuxwochen beim Gründungstreffen im Cafe Landgraf ins Leben gerufen. Wir haben jeden Monat ein Treffen, bei dem manchmal Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen gehalten werden.

### **WORKSHOP - Linuxinstall Party**

Linux als Betriebssystem hat sich als wahre Alternative durchgesetzt. Alle TeilnehmerInnen konnten ihre PCs mitbringen und gemeinsam wurde Linux als Betriebssystem installiert und die eine oder andere Schwierigkeit gelöst.

## Februar 2006

### **COMMUNITY TABLE - Fadi Dorninger**

Das Projekt -Nasca über die Perspektive- von Fadi Dorninger. <http://www.servus.at/fadi>

### **WORKSHOP - Wie funktioniert das Internet**

Im servus Clubraum werden einige PCs zu einem funktionierenden Internet vernetzt. Anhand einer Demonstration wird vermittelt wie Datenübertragung im Internet funktioniert, auch welche Daten ohne Verschlüsselungen einfach mitgelesen werden können.

## März 2006

mur.at - servus.at Treffen

mur.at ist der Grazer Netzknoten. Bei diesem Treffen ging es um Know How Austausch.

Anbindung / Bandbreite / Lösungen / Zukunft

## April 2006

### **COMMUNITY TABLE**

Erich Berger - Atelier Nord, Oslo, Helsinki

<http://randomseed.org/>

### **COMMUNITY TABLE - Andreas Strauss**

Mehr oder weniger frisch eingetroffen aus dem

Hightec- Sweatshop -Turbokapitalismus- Land Taiwan, der Kunst und Kulturaktivist "Andi Strauss". Am Montag den 3. April um 19 Uhr im servus Clubraum haben wir multimedial mehr über mißlungene Versuche, Interventionen in Taipeis Strassen zu initiieren erfahren. [www.dasparkhotel.net](http://www.dasparkhotel.net)

#### WORKLAB - MAKING SENSE I

Unter Erich Berger (<http://randomseed.org/>) fand das geplante Worklab "Making Sense " im April statt. Physical Computing für Künstler/innen/Produzent/innen, servus Mitglieder beschäftigte sich mit dem Design von Schnittstellen zwischen Welt und Computer.

#### TeilnehmerInnen:

Dietmar Offenhuber - internationaler Künstler und Researcher  
 Günter Gessert - Musiker (theremin), Interfaces  
 Fadi Dorninger - Musiker, Midi-Steuerungen, Sensorik  
 Claudia Dworschak - Schwerpunkt Video  
 Carola Unrerberger-Probst - Video Kunst, Medienphilosophie  
 Barbara Huber - Hintergrund Radio/Audiobereich  
 Peter Wagenhuber - Hintergrund Informatik, Java / Netzwerk  
 Maex Decker - Musiker, analog/digital Schnittstellen  
 Uschi Reiter - Initiatorin, servus.at, Künstlerin  
 Didi Kressnig - Systemadministration und Netz  
 Mit 9 TeilnehmerInnen war das intensive Worklab in den vorhandenen Räumlichkeiten ausgebucht.

#### Mai 2006

COMMUNITY TABLE - Alex Barth  
 Wie immer im informellen Rahmen freuen wir uns auf einen Bericht von Alex Barth. Welche Spuren hat ein 14 monatigen Zivilersatzdienst an der Casa de los Tres Mundos in Granada/Nicaragua hinterlassen?  
 Leben und Arbeit in Nicaragua,  
 IT+Entwicklungszusammenarbeit (IT in sozialen Organisationen in Zentralamerika, Open Source Movement, Wireless für ländliche Gebiete), Kultur+Entwicklungszusammenarbeit, aktuelle politische Situation in Nicaragua.  
<http://www.c3mundos.org>  
<http://www.a-barth.info>

#### WORKLAB

Die AktivistInnen Orit Kruglanski und Carla Peirano aus Barcelona zu Gast im Linz. Orit und Carla haben einen sehr ungewöhnlichen Zugang gefunden technisches Know How mit Spass, politischem Bewußtsein und dem Tabu Thema, Sex zu verbinden. In einer lustvollen Einführungsperformance wurde eindrucksvoll vermittelt, welche Alltagsgegenstände, ihrem Zweck entfremdet, dafür sorgen können etwas mehr Lust und Freude in unser Leben zu bringen. Der theoretischen Ansatz, sich mit Gender und Technologie auseinander zu setzten, brachte die beiden über mehrere Umwege zu der Entwicklung dieser experimentellen Workshops. [www.bricolajesexual.net](http://www.bricolajesexual.net)

#### KUNST PROJEKT (PROTOTYPING)

“from dust till dawn”

Im Mai 2006 haben die Künstler Dietmar Offenhuber und Markus Decker in Kooperation mit servus.at an dem Prototypen für die Installation "From dust till dawn" gearbeitet. Die vorhandenen Räumlichkeiten, der servus Clubraum, verwandelte sich hier in einen Künstler-Atelier und nutze alle vorhandenen Möglichkeiten die servus.at bieten kann. (Netzwerk, Bandbreite, Raum, Hardware und Personal).

#### Juni 2006

NODE.L - Luci Eyers - [www.nodel.org](http://www.nodel.org) (Künstlerin, Mitinitiatorin von NODE.L) NODE.London („networked, open, distributed events - London“)

#### V o r t r a g

Mi. 28.Juni, 19h  
 Lab des Instituts für Interface Culture  
 Kunstuniversität Linz  
 Sonnensteinstraße 11-13, 2. Stock  
 W o r k s h o p  
 Do., 29. Juni, 15h

#### 15-18 Juni 2006

Linuxwochen - Cultural Slots - open in/security  
 “open in/security” war das Motto für eine viertägige Veranstaltung die ein dichtes Programm aufweisen

konnte. Im Rahmen der Linuxwochen programmierte servus.at Cultural Slots, die ganz im Zeichen experimenteller Soundbearbeitung unter Linux standen. Eine Kooperation zwischen LinuxwochenÖsterreich, der Stadtwerkstatt und dem Ars Electronica Center.

Konsortium Generalversammlung  
 konsortium.Netz.kultur ist der Zusammenschluß der österreichischen Initiativen an der Schnittstelle von Kunst, Kultur und neuen Informations- und Kommunikationstechnologien.

Fro -Lehrredaktionen

### August 2006

Freifunk Linz. Was ist Freifunk? Im August gab es eine Startinitiative im servus Clubraum für Freifunk Linz Wireless LAN (Wireless Local Area Network, WLAN, Kabelloses Lokales Netzwerk) bezeichnet ein drahtloses lokales Funknetz. Im Haus der Stadtwerkstatt, wo servus.at ansässig ist, existiert bereits eine solche Verbindung.

Fro -Lehrredaktionen benutzen den servus Clubraum

servus.at Generalversammlung

Ars Electronica 2006 - „ from dust till dawn“  
 Im August konnte das Projekt „ from dust till dawn“ in eine ausstellungsreife Version geführt werden, weil die Ars Electronica diese Installation in ihr Programm aufnehmen wollte.

NODE.L - Emily Druiff  
 (Kuratorin, Kuenstlerin, VO – voluntary organizer)

Vortrag

Nach Luci Eysers (London) im Juni folgt Emily Druiff (London) mit einem Vortrag am 21. September im KunstRaum Goethestrasse folgen. Unter dem Label NODE.L [Networked, Open, Distributed, Events. London] hat sich in London ein Netzwerk entwickelt, das neue – über einzelne Projekte und

Institutionen hinausreichende – Möglichkeiten der Präsentation und Vermittlung von Medienkunst und -kultur erprobt.

COMMUNITY TABLE - Manu Luksch  
 Do,21.09.2006 / Servus Clubraum / 19:00 Seit Mitte 90igern ist Manu Luksch umtriebige Produzentin/Künstlerin im Bereich Netzkultur und Film. 1998 co-initiierte sie "Art Server Unlimited" (zs mit Armin Medosch), die erste Konferenz, die sich ausschließlich dem internationalen Vergleich unabhängiger Serverinfrastruktur und

### Oktober 2006

Nach den bereits zwei organisierten Veranstaltungen (Juni, Septmeber) der Arbeitsgemeinschaft MST wurden verschiedene Perspektiven und Einblicke des von "bottom up" entstandenen Projektes Node.London ([www.nodel.org](http://www.nodel.org)) möglich.

NODE.L - Ruth Catlow  
 Kodirektorin von Furtherfield in der HTTP Gallery (<http://www.http.uk.net>), einer der "Node"-Organisationen im Netzwerk NODE.London

Andrew Forbes - Developer  
 Andrew Forbes entwickelte die online Softwaretools, die vom Netzwerk NODE.London für die "Season of Media Arts" im März 2006 verwendet wurden.  
 Moderation: Tim Boykett

### NOVEMBER 2006

COMMUNITY TABLE - Gabriel Finch  
 9. Nov 2006 / 18:00 / servus Clubraum  
 servus.at und Time's Up luden zur Präsentation der Software LIVES von Gabriel Finch ein. LIVES ist ein System für VJing und Video editing. Kürzlich war Gabriel auf den Festivals HAIP und Pikel vertreten und wird auch über seine Erfahrungen mit solche Festivals / Workshops / Showcase / "über die Schulter-Schau" Events erzählen.

## Chronologie

2007 bis 1996

### Dezember 2006

Relaunch servus.at - TAKEAWAY Media Show Case  
In alt bewährter Freundschaft erklärten servus.at und der KunstRaum Goethestrasse am 06.12.06, den KunstRaum zu einem Umschlagplatz für "open sources". Servus.at eine virtuelle und reale Schnittstelle im Spannungsfeld Kunst-Kultur-Gesellschaftspolitik und Medientechnologien feiert seinen Relaunch.

Worklab II - heller wiki

<http://www.servus.at/spotsz/wiki>

Ein wesentlicher medienkultureller Input für die Entwicklung dieses Projektes konnte durch servus.at geleistet werden. Der gesamte Entwicklungsprozess dieser lokalen freien Zeitung für Kunst und Kultur aus der Sicht der ProduzentInnen wird über das System eines Media Wikis zum spannenden Experiment. In wöchentlich stattfindenden Redaktionssitzungen fließen neue Arbeitspraxen rund um das Netz in ein klassisches Endprodukt einer Zeitung mit ein.

### Jänner 2005

Location: servus ClubRaum

Radio Fro EinsteigerInnen Workshop

Februar 2005

Location: servus ClubRaum

Valug UserInnen Treffen

### März 2005

Location: servus ClubRaum

Konsortium Netzkultur Treffen

Location: servus ClubRaum

Radio Fro Minius 2005 Workshop

Location: servus ClubRaum

Linuxwochen Vorbereitungstreffen

### April 2005

Date: 14-17 April

Location: servus ClubRaum

Linuxwochen

2W(ay)R(adio) / LISTme

Kollaboratives lernen mit Soundapplications auf Linux. Der Workshop war ein offener Experimentierraum –

Alle TeilnehmerInnen konnten ihre vor Ort produzierten Audiodaten in einen Stream einspeisen. 6 Orten weltweit nahmen an einer vernetzten Soundskulptur teil die als Abendveranstaltung einen Rahmen bot.

Equipment: 4 pcs, Mischpult, diverse Devices attached (md, plattenspieler, mikro..... - es konnten auch Devices mitgenommen werden!), 1

Gstanzlmaschin, diverse linux Audioprogramme (audacity, sweep, ardour, pd.....), diverse sounddateien zur freien Verwendung

ab 16 uhr Vorproduktion - ab 22 uhr stream

in Koproduktion mit pixelache -> <http://www.pixelache.ac/2005/>

das ganze Linuxwochen Programm 2005:

[http://linuxwochen.at/cgi-](http://linuxwochen.at/cgi-bin/index?id=100000107&year=2005)

[bin/index?id=100000107&year=2005](http://linuxwochen.at/cgi-bin/index?id=100000107&year=2005)

### Mai 2005

Location: servus ClubRaum

3 Tage Fro Lehrredaktion

Juni 2005 Übernahme der Leitung von servus.at durch Uschi Reiter

Location: servus ClubRaum

Der servusClubRaum wird adaptiert.

In Zukunft sollen hier auch Ausstellungen stattfinden können.

### Juli 2005

Location: servus ClubRaum

„hands on wiki“

„heller“ wird auf servus.at gehostet. Jeden Montag finden Redaktionssitzungen im servusClubRaum statt.

Das gesamte Projekt wird dank servus.at über einen Media Wiki abgewickelt. Bei den regelmäßigen Treffen wird medienkulturelles Verständnis anhand eines konkreten Projektes in die Praxis umgesetzt.

<http://www.servus.at/heller/wiki>

Location: servus ClubRaum

## Chronologie

2007 bis 1996

Date: 20.07.2005

Time: 19:00

Projektpräsentation Gerhard Dirmoser

Gäste: Nina Wenhart, Didi Offenhuber, Maex Decker,

Georg Ritter, Gabi Kepplinger, Anja Westerfrölke,

Ushi Reiter "Ein Diagramm ist (k)ein Bild" download

(PDF) Diese Studie "ein Diagramm ist (k)ein Bild"

kann man als Zwischenbilanz zu jenen Forschungen

gelesen werden, die sich zur Zeit mit der Frage

"Was ist ein Bild" beschäftigen. Meine spezielle

Fragestellung dabei ist, ob es sich bei der

Repräsentationstechnik der "Diagramme" in jedem

Fall um Bilder handelt. Die Konstanzer Bildforscher

um Steffen Bogen haben 2003 den "diagrammatic

turn" ausgerufen. Damit stehen auch die "Mapping

Fragestellungen" in breiter Form zur Diskussion. Im

Detail siehe auch: [http://www.servus.at/kontext/diagramm/00\\_Link\\_Plateau.htm](http://www.servus.at/kontext/diagramm/00_Link_Plateau.htm)

others:

ARS - Studie von Gerhard Dirmoser

### August 2005

Location: servus ClubRaum

Date: 12.08.2005

Servus Generalversammlung

Location: Servus ClubRaum

Date: 16., 17., 18., 19., 22., 23., 24., 25., 26.

Radio Fro Lehrredaktion

### September 2005

Location: servus ClubRaum

Date: 20.09.2005

Time: 19:00

Künstlerpräsentation: Guy van Belle

-Guy van Belle- hat es, wie das Leben manchmal so

spielt, kurzzeitig nach Linz verweht. Als umher-

schweifender Zeitgenosse und äußerst netzaktiver

kultureller Produzent, arbeitet er in verschiedenen

Kollektiven an unterschiedlichen Projekten, die von

reger Radioarbeit, diversen Workshops bis zu auf-

wendigen audiovisuellen Performances und

Installationen reichen. Welche unterschiedlichen

Aspekte Guy in seiner Arbeit vereinen will und wel-

che Art von Technik dabei eine Rolle spielen soll,

wird er uns anhand eines seiner letzten Projekte zei-

gen. Eine "autonom" agierende Ballon Sound-

Installation.

<http://www.mxhz.org/>

<http://mxhz.org/tgba/ICE/ICEb.html>

<http://mxhz.org:80/tgba>

Location: servus ClubRaum

Date: 02.09 - 05.09. 2005

Time: 9:00 - 11:00 am

FACES @ servus ClubRaum

FACES/women/technology/art/ wird seit 2002 in

Form einer Mailingliste und einem in Kooperation

mit FACES.AT entwickeltem CMS System gehostet.

Während der Ars Electronica war der servus

ClubRaum ein realer Treffpunkt für diese internatio-

nale Community. servus.at hosts

FACES/women/technology/art/

<http://www.faces-l.net>

Location: servus ClubRaum

Date: 19.09.05

Time: 17:00

heller bashing Party

feedback zur Nullnummer oder erste Übung Kritik

Location: Servus ClubRaum

Date: 03.09.2005

Time: 11:00 - 13:00 ; 14:00 - 16:00

Radio Fro Konferenz @ servusClubRaum

DIY databasing!

Licensing for free publication of intellectual or arti-

stic content in the www – Alexander Baratsits (A)

Participants (among others): Matt Locke (GB), Paula

le Dieu (GB), Volker Grassmuck (D), Juliane Alton (A)

Do It Yourself! Radio on Demand – Ingo

Leindecker/A, <http://cba.fro.at> Learn how to produ-

ce and to publish your own radio shows via the

internet using podcasting. Get to know the process

of radio production and internet publishing as well

as the backgrounds of the RSS standard and how

to use mobile and immobile podcasting clients.

hosted @ servus.at

[www.fro.at/ars05](http://www.fro.at/ars05)

## Chronologie

2007 bis 1996

Location: Servus ClubRaum

Date: 08.09.05

Time: 17:00

spectre @ servusClubRaum

spectre ist eine internationale Mailingliste für medienkulturelle Themen. Während der Ars Electronica wurde der servus ClubRaum zum realen Treffpunkt für ein brennendes Thema. Die Schließung einer großen Institutionen in Japan sorgte für Aufregung und war Auslöser für eine Diskussion über große Institutionen (AEC, ZKM, ...) deren Sinnhaftigkeit im Vergleich kleine Medieninitiativen und Labors. Anwesend waren: Andreas Broekman (Transmediale Berlin), Matthew Fuller, ...

### Oktober 2005

Location: servus ClubRaum

Date: 06.10.-11.10.05

Time: 10:00 - 19:00

Location: Cinema Kinodvor/ Ljubljana

servus.at / FACES / City of Women Kooperation  
Im Cinema Kinodvor, einem ehemaligen Pornokino, wurde eine freie Medien-Station aufgebaut. Mit Journalistinnen, Aktivistinnen der lokalen Szene und Teilnehmerinnen des Festivals wurde und wird in Form eines "hands on workshops" eifrig an einer lebendigen Dokumentation des Festivals gearbeitet. Während der täglich stattfindenden Produktion wurden Basics für die Aufbereitung von Material für das Worlds Wide Web und Unterschiede von proprietärer Software und freier Software vermittelt, diskutiert und angewandt.

Das Ergebnis und der Erfolg dieses Konzepts des initiierten „hands on workshops“ kann sich sehen lassen und bereitete allen Teilnehmerinnen enormen Spaß.

Links:

<http://www.cityofwomen.org/2005/sl/coweb>

<http://www.faces-l.net/>

Presse: nationales Fernsehen Slovenien / Beitrag zu Gender specific handling of technology mit Diana McCarty/Ushi Reiter

2 Radio Beiträge für das lokale freie Radio / Radio Student: <http://www.radiostudent.si/>

Location: Servus ClubRaum

Date: 01.10.05, 15.10.05,

Linux Basics Workshop

Linux am Desktop und Installparty

### November 2005

Location: (<http://anart.no/>) OSLO

Date: 12.11.-20.11.2005

„dix hits“ ist eine multimediale Netzinstallation. »dix hits« ist der Arbeitstitel einer interaktiven Soundinstallation, die wir beim Atelier Nord, eines dieser Medienlabore, im Juni/05 (<http://anart.no/>) in Oslo, als zu entwickelndes Projekt eingereicht haben. 6 »Dildos«, sollen durch den globalen Zugriff verschiedener Webseiten auf servus.at ins Summen, Brummen und Piepen versetzt werden. Diese »Tools« die nur über die Zugriffe auf bestimmte Webseiten in motorische Verzückung geraten, sollen die damit verknüpften Theorien über Sex, Gender und Technologie ironisieren und ihrem ursprünglichen Verwendungszweck entzogen werden. Das Projekt erreichte einen Entwicklungsstand, an dem 2006 im Rahmen eines Worklabs in Linz die finalen Arbeiten durchgeführt werden sollen.

Location: servus ClubRaum

Date: 05.11.2005

Freie Software Tools wie OpenOffice, Gimp, etc

### Dezember 2005

Location: servus ClubRaum

Lugul Treffen – Linux UserInnen Treffen

### 2004

LINUXWOCHEN - 13.-15. Mai - <http://linz.linuxwochen.at>

Auch 2004 konnte die Teilnehmeranzahl erhöht werden. Einer der Themenschwerpunkte waren Softwarepatente, zu dem einer der Gründer des GNU/Linux Betriebssystems Richard Stallman als Vortragender gewonnen werden konnte: "Richard Stallman will speak about the goals and

philosophy of the Free Software Movement, and the status and history the GNU operating system, which in combination with the kernel Linux is now used by tens of millions of users world-wide."

Liste der Vorträge/Workshops: - Keynote: Das Phänomen Linux - Linux als besseres Mediacenter - Videoschnitt und Streaming mit Linux - KCake ein GameDesigner - Das Sun Java Desktop System - The Free Software Movement and the GNU/Linux Operating System - The Danger of Software Patents - GPL und FFS - Erfahrungen mit Open Source in Großprojekten - Software & Tool Entwicklung mit eclipse - Erfahrungsbericht: GNU/Linux am Unternehmensdesktop - AMANDA - Professionelle Datensicherung aus der OpenSource Welt - Shellscripits 1 - debian package management - Wikis für kleine Teams und als globale Enzyklopädie - SCO vs. Linux oder SCO vs. IBM ? - Mysql, apache und perl load balanced - Aktuelle Entwicklungen in PostgreSQL - Shellscripits 2 - NFS und NIS - unix filesharing - Rendezvous und zero-conf mit linux - autoconf und automake - shell scripts in perl - Don't panic() -- Konsole fuer Einsteiger - Einführung in ADA - The Brainf\*ck CPU Project - GnuPG - Kryptografie für alle - Parrot Übersicht

### Jänner - Clubraum:

Pressekonferenz fiftitu.at - Clubraum:  
Pressekonferenz wegstrecken.at

Februar - Workshop "Internet Basics for Non Techs" - Workshop "Linux Desktop" - LAN Party - Workshop "Paranoia" - Workshop "Linux Security Basics"

März - Workshop "Verschlüsselt mailen" - Workshop "Linux Security Advanced" - Workshop "HTML-Einführung" - Workshop "WG Netze"  
April - Workshop "Web Publishing" - Workshop "Howto Workshop" - Clubraum:  
Vereinsversammlung backlab.at - Workshop "Twiki" - Workshop "Screen Presentations"  
Mai - Radio Fro Lehrredaktion - Linuxwochen 2004

Juni - Radio Fro Lehrredaktion  
Juli - Radio Fro Lehrredaktion  
August - Radio Fro Lehrredaktion  
September - Workshop "Cinelerra - Videoschnitt unter Linux"  
Oktober - Workshop "Malmoe"

### 2003

#### Mai 2003

Linuxwochen. 13.-15. Mai. ca. 400 BesucherInnen pro Tag im Schnitt. "Stargast": Klaus Knopper, Entwickler von Knoppix.

#### Juni 2003

street-tv. fernsehen zum angreifen. servus.at unterstützt das Projekt im Rahmen des Linzfestes mit VideoSchnitt-Computern.

August 2003

Radio Fro veranstaltet im Clubraum eine einmonatige Lehrredaktion

Inbetriebnahme des neuen Mailserver (FreeBSD)

September 2003

Echt Falsch im Alten Rathaus, Linz. Servus.at unsterstützt Video-Capturing inkl. Live-Plotting. Anlässlich des Ars Electronica Festivals übernimmt servus.at die Video-Live-Übertragung der Events im Saal der Stadtwerkstatt.

Einstellung von Rainer Ruprechtsberger im Ausmaß von 25 Wochenstunden. Hauptaufgabengebiete: Betreuung des Clubraums, Veranstalten/Entwickeln von Workshops, Betreuung des WLAN-Access-Points.

Installation eines WLAN-Access Points im Servus-Clubraum

#### Oktober 2003

Installation von TWiki - <http://twiki.servus.at> - Tool zum gemeinsamen Erarbeiten von Texten.

Eingesetzt bei uns für Workshops und ServusSupport.

Workshops: Linux4Beginners, Mailman

November 2003

Workshops: Linux Desktop, Latex Beginners, Twiki, Latex Advanced

Dezember 2003

Erweiterung unseres ACONET-IP-Addressbereichs um 32 IP-Adressen vom AEC Anschaffung von Switches zur Verwaltung des neuen Adressbereichs Anschaffung von 2 UPS

2002

Frühjahr 2002

Einziehen neuer Netzkabel in der Kirchengasse 4 im Rahmen des Umbaus. Adaption des ServerRaums mit Klimaanlage, ServerRack und Netzwerkverteiltern. Anschluss sämtlicher Netzwerkdosen im Haus. Einrichten des physischen Netzwerks. Im April erfolgte schließlich die Rückübersiedlung der Server in den neuen ServerRaum. Binnen 12 Stunden waren alle Services wieder verfügbar und alle Internetanbindungen (ACONET, VBS) wieder hergestellt. Zur gleichen Zeit wurde der servus-clubraum fertig gestellt. Es wurden 9 neue Rechner gekauft und installiert.

Mai 2002

Eröffnung der Kirchengasse 4. Installation im servus-clubraum von Markus Seidl und August Black. Durch die Installation eines Kontaktmikrofons auf der Haupt-Festplatte unseres Webserver, konnten die Zugriffe auf die auf unserem Server gespeicherten Webseiten hörbar gemacht werden. Zusätzlich wurde ein Rechner aufgestellt, dessen einzige Anzeige die laufende Betrachtung der Log-Dateien des Webserver war. Dadurch konnten die hörbar gemachten Zugriffe auch visuell verfolgt werden.

Juni 2002

Fertigstellung des Servus Clubraums pünktlich zur Eröffnung der Linuxwochen 2002 in Linz. An 3 Tagen gab es Vorträge, Workshops und Erfahrungsaustausch rund um das freie Betriebssystem Linux. An die 20 ReferentInnen konnten über 150 TeilnehmerInnen begeistern. Im Clubraum fanden hauptsächlich Workshops zur Audio-/Videobearbeitung statt.

August 2002

Radio Fro veranstaltet im Clubraum eine einmonatige Lehrredaktion

September 2002

Anlässlich des Ars Electronica Festivals übernimmt servus.at die Live-Übertragung der Events im Saal der Stadtwerkstatt. MuSE / Tamburine / [dyne:bolic] / StreamOnTheFly - AUDIO-STREAMING-Workshop

November 2002

Paranoia: E-MAIL / PGP / HTTPS - Workshop

Dezember 2002

Webmail - Workshop

2001

März 2001

v-stream21 - videostreaming weekend Kooperation mit: ICCM Salzburg, Publizistik-Institut Salzburg, Kunsthochschule Linz, Radio Fro, Stwst, Kv Kapu Zeitpunkt: 30./31. März 2001 Ort: Kunsthochschule Linz ("Austria Tabakwerke") Workshops, Diskussionen, Performances, Präsentationen, Experimente zum Thema Videostreaming. April 2001 Live-Audio-Streaming - Ragga Party im KV Kapu

Mai 2001

Auszug aus der STWST. Übersiedlung der Server zum Silverserver. Übersiedlung des Büros in die Altstadt 22a. Errichten der Netzinfrastruktur im Übergangsbüro.

Juni 2001 Installation von PublicAccess Terminals beim Kulturverein Kapu

September 2001

meatspace - <http://www.meatspace.at> im Rahmen der ARSElectronica 2001 in Zusammenarbeit mit STWST

Oktober 2001 installation von mailman - mailinglistverwaltung per webinterface

vereinsgründung von konsortium.netz.kultur - <http://www.konsortium.at>

Jänner 2000

Vorgespräche zur Gründung eines Verbandes der

Netzkultur Österreichs

Februar 2000 17.2. LINUX-DEMO-DAY Gemeinsam mit der LUG-AUSTRIA (Linux User Group Austria). Themen: Installation, Applicationen, Distributionen, Voice-over-IP, ...

26.2. USERMEETING zum thema KRYPTOGRAPHIE Kryptografie behandelt die Verschlüsselung von Daten und PGP (Pretty Good Privacy -

<http://www.pgpi.org>) ist ein Programm zur Verschlüsselung von Daten. Es wurden sowohl die technischen Hintergründe wie auch die praktische Anwendung anhand von Beispielen erklärt. Wir haben auch eine sogenannte Keysigning-Aktion machen, bei der jede(r) seine PGP-Schlüssel generieren konnte. Der derzeit beste Schutz vor unbefugtem Zugriff auf e-mails und daten jeder Art.

März 2000 [www.freespeech.at](http://www.freespeech.at) / [www.freemedien.at](http://www.freemedien.at) Gründung einer Plattform für freie, unabhängige, nichtkommerzielle Medien.

#### April 2000

Ankauf eines Server-Racks. Umbau der alten Server auf 19" Gehäuse und Einbau im Rack inklusive Installation einer USV (Unterbrechungsfreien Stromversorgung).

Start von [ottensheim.at](http://ottensheim.at) Projekt von KV Arge Granit in Zusammenarbeit mit [Servus.at](http://servus.at)

#### Mai 2000

Gründung und Präsentation von Netzwerk Medienpädagogik im Kunstraum Goethestrasse. [Servus.at](http://servus.at) unterstützt dieses Projekt mit KnowHow und WebSpace.

27.5. ART\_SERVER a symposion and book on structural aspects of the practical reflection on netart, content and culture launching from Art\_Servers, OK Center for Contemporary Art Linz [servus.at](http://servus.at) wurde eingeladen, sowohl einen text für das buch als auch einen podiumsbeitrag zu liefern.

#### Juni 2000

15.6. FREESPEECH-Action Day Ein Tag der österreichweit Initiativen ermutigte, Veranstaltungen zum Thema zu machen um das Augenmerk der Öffent-

lichkeit auf freie Meinungsäußerung, freie Medien und ihre Problematiken zu lenken.

[prairie.at](http://prairie.at) die Linzer Stadtzeitung wird von [servus.at](http://servus.at) technisch mitkonzeptioniert und Teile der Software von [servus.at](http://servus.at) entwickelt.

Installation einer Standleitung im Theater Phönix (768kpbs)

#### August 2000

Linux-Workshop

#### September 2000

Start Pornomat - <http://entertain.ment.org>

Mitarbeit beim FREESPEECH-Camp von Radio FRO im Rahmen der ArsElectronica 2000.

Oktober 2000 Entwicklung der Software für [bibNET.at](http://bibNET.at).

Amsterdam - [net.congestion.org](http://net.congestion.org) technische Unterstützung von [funda.ment.org](http://funda.ment.org) bei ihrer Performance anlässlich des Kongresses [net.congestion](http://net.congestion.org) (Kongreß über streaming media )

November 2000 Installation eines neuen Internet-Service: Webmail

#### Dezember 2000

9.12. Atlantic Transfair Jam - <http://atj.dyne.org> performed by people who will be present in chicago, new york city and linz/austria played with regular instruments like drums, bass, guitar, violine, saxophone,..... any instrument comes from a different place and will be streamed to the next station it'll all be mixed up together by MuSE in linz and keeps on going back to chicago

1999

#### Februar / März

1999 Nachdem immer wieder Klagen der User gekommen sind: Verlegung der Dialins zu einem anderen Provider. Im Zuge dessen wechselt auch die gesamte Servusanbindung zu einem neuen Provider. [Servus](http://servus.at) ist seit diesem Zeitpunkt Knoten des VBS. VBS bietet kostenfreien nationalen Datentransfer mit allen anderen VBS Partnern - darunter viele Kultureinrichtungen in Wien und Linz.

Seit kurzem auch am VBS: die Kapu und TimesUp. Standleitungsanbindung an VBS mit 768 kbps.

### August 1999

Einstellung eines UserAdmins/Sekretärs für servus.at. Installation des ZOPE-Application Server (zur leichteren Gestaltung von Homepages mit dynamischen Inhalt) Einladung zur renommiertesten Veranstaltung im Bereich Computer-Grafik und interaktive Technologie, der "Siggraph" in Los Angeles.

### September 1999

BUGRACE99 - ein Projekt der STWST im Rahmen des Ars Electronica Festivals ([www.servus.at/bugrace99](http://www.servus.at/bugrace99))

### Oktober 1999

Upgrade der Standleitung zum ACONET auf 256 kbps MitgliederInnen treffen zu den Themen Linux, MP3, Zope

### November 1999

Anbringung eines Funksenders am Dach der STWST - Anbindung bis zu 11 Mbit/s

### Dezember 1999

Linux-Workshop

### März 1998

Auslagerung der PPP-accounts (Einwahlmöglichkeit bei servus.at) zur Partnerfirma Computronic, um den servus-usern die günstigen online-Tarife der Post zur Verfügung stellen zu können.

### April 1998

Erste erfolgreiche Tests mit Funkmodems. Zwischen Funkmodems, die auf Sichtkontakt einerseits in der Stadtwerkstatt und andererseits in der Kunsthochschule am gegenüberliegenden Donauufer angebracht waren, konnte eine Leitungsverbindung hergestellt werden.

### April 1998:

Neugestaltung der servus.at-homepage  
September 1998 Teile der Servus Infrastruktur stehen unter dem größten Belastungstest ihrer Existenz - beim Stadtwerkstatt-Projekt "Clickscape98" sind in 2 Wochen über 120.000 Zugriffe auf Pages zu verzeichnen - nicht mitgerechnet die 4 verschiedenen Web-Livekameras die beständig Bilder lieferten. Die Servus Anbindung bestand das ganze weitgehend problemlos!  
Oktober 1998 Nach einigen Programmierarbeiten wird das Projekt "<http://efeu.servus.at>" als permanente Installation in den Servusbestand aufgenommen.

### November 1998

Installation einer neuen ultraschnellen Volltext-Suchmaschine für den Servus-Onlinebestand. Erstmals können alle Servus-Server von einer zentralen Stelle aus durchsucht werden.

### Dezember 1998

Installation einer Oracle DBMS Maschine. Diese Software steht Servusmitgliedern zur Benutzung zur Verfügung

1997

### März 1997

Aufsetzen eines Linux -Rechners mit verschiedenen services: irc, ftp, telnet, email, lynx, nameserver  
Arbeiten am News-server: Satelliten-Downlink für 26.500 Newsgroups. Demo Real Video Server.  
Präsentation von servus.at auf der "Frau 97" im Design-Center.

### April 1997

www server auf linux mit glimpse HTTP search-engine (für LEO-mirror site)  
Mai 1997 Fertigstellen des sql-servers. Datenbank, die mit Hilfe eines semantischen Netzwerkes den gesamten Inhalt der Zeitung Hillinger zugreifbar macht. In Folge sollen auch noch weitere am servus.at befindliche Zeitungen eingepflegt werden.

### August 1997

Aufsetzen eines IRC-servers (einziger Linux-net IRC-server im deutschsprachigen Raum) Sommer - Herbst 1997  
Übersiedeln aller Server auf Linux-Rechner

#### Herbst 1997:

STWST-File Server auf Linux-Rechner. Mitte Oktober bis Mitte November Aufteilung des Networks auf verschiedene Segmente: STWST-Office, FRO, servus.at. Neuvergabe sämtlicher IP-Adressen.

#### November 1997

search-engine für Volltextsuche der servus.at web-site.

#### März 1996

Im März 1996 wurde mit der Arbeit am Aufbau von servus.at begonnen. Gleichzeitig fanden erste Schulungen in der STWST mit einer analogen V34-Wählleitung statt.

#### Juni - August 1996

64 kbit ISDN-Standleitung. Kooperation Very Net/Fritz Kron + Stadtwerkstatt Installation von WWW-server, MAIL-server, FTP-server, DNS-Server (sekundärer DNS-Server), PPP-server

#### August 1996

Im Zuge des ARS Projektes "Glasfieber" findet die Anbindung ans AEC mit Glasfaserkabel statt. Installiert wird ein CU-SEE ME-Reflector. Neu bei servus: REAL-AUDIO-server.

#### September 1996

18. - 22. SEPTEMBER: Sommermedienakademie, veranstaltet von den Fabrikanten und der Stadtwerkstatt Linz. Ein 5-tägiges Seminarprogramm bot Anfängern und Fortgeschrittenen die Möglichkeit - neben theoretischen Vorträgen - das Internet auch in der Praxis kennenzulernen. servus.at vergab "Schnupperaccounts" an die Teilnehmer der Sommermedienakademie zum Kennenlernen des servus-Angebots.

#### November 1996

14.11.1996 Gründung des Vereins servus.at

Dezember 1996 Die servus.at-Homepage wird mit einer search-engine ausgestattet, welche Abfragen des gesamten contents nach Stichworten möglich macht.